

Frankenberger Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Stadt Frankenberg/Sa.
mit den Ortsteilen Altenhain, Dittersbach, Langenstriegis, Mühlbach, Hausdorf,
Sachsenburg und Irbersdorf

Freitag, 9. Mai 2014



Nummer 9, Jahrgang 22



Auflösung des Fernmeldebataillon 701

Das Fernmeldebataillon 701 verabschiedet sich von seiner Patenstadt Frankenberg

Am 10. Mai führt die Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“, hier in der Wettiner Kaserne einen Appell durch. Anlass dieses, nicht öffentlichen, militärischen Zeremoniells ist die Auflösung des Fernmeldebataillons 701. Das Fernmeldebataillon 701 wurde 1991 in Leipzig aufgestellt. Aus diesem Grund ist das Wappen der Stadt Leipzig noch heute im Wappen des Bataillons zu erkennen.

Im Mai 2005 verlegten die ersten Teile des Bataillons in ihre neue Garnison nach Frankenberg/Sachsen. Der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa., Herr Firmenich, und der damalige Kommandeur des Fernmeldebataillons 701, Oberstleutnant Kutzinski, beschlossen am 23. November 2005 die Patenschaft zwischen Stadt und Bataillon. Damit wurde die Aufnahme der Fernmelder in ihre neue Heimat auch offiziell dokumentiert. Von Frankenberg/Sa. aus gingen die Fernmelder 2006, 2009 und 2012 bis 2013 in die Einsätze der Bundeswehr auf den Balkan. In den Jahren 2005, 2009 auf 2010 und 2012 waren die Frankenger Fernmelder in Afghanistan im Einsatz.

Auch im Junihochwasser 2013 hat das Bataillon geholfen und dies nicht nur in seiner Garnisonsstadt. An Zschopau, Mulde und Elbe standen die Soldaten des Bataillons Seite an Seite mit THW, Feuerwehr und freiwilligen Helfern an den Deichen. Auch in Zukunft wird es noch einige Fernmelder in Frankenberg/Sa. geben.

Die neue Stabs- und Fernmeldekompanie der Panzergrenadierbrigade 37 wird auch aus ehemaligen Angehörigen des Fernmeldebataillons 701 bestehen. Viele Bataillonsangehörige werden aber in anderen Standorten, in ganz Deutschland verteilt, neue Aufgaben übernehmen.

Nach dem offiziellen Auflösungsappell und dem Einrollen der Truppenfahne führt der letzte Kommandeur des Fernmeldebataillons 701, Oberstleutnant Illya Dalitz daher

ein internes Familienfest für das Bataillon durch. Diese Feier soll den Angehörigen des Bataillons, Ehemaligen und ihren Familien die Gelegenheit geben sich voneinander zu verabschieden, bevor es das Fernmeldebataillon 701 offiziell zum 30. Juni 2014 nicht mehr gibt. Höhepunkt der Veranstaltung ist ein Feuerwerk in der Wettiner Kaserne um 21 Uhr. Mit diesem Feuerwerk sendet das Fernmeldebataillon 701 am 10. Mai einen letzten großen Abschiedsgruß an alle Einwohner seiner Garnison Frankenberg/Sachsen.

Major Ralf Deinhardt
Kasernenkommandant
der Wettiner Kaserne und
Kompaniechef der 1. Kompanie
Fernmeldebataillon 701



Der Kommandeur Oberstleutnant Illya Dalitz mit der Truppenfahne des Fernmeldebataillons 701

Vorschau auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie gesellschaftliche Ereignisse

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
10.05.	10.00 Uhr	3. Handwerkerntag	Mittelalterliche Bergstadt „Bleiberg“	Mittelalterliche Bergstadt „Bleiberg“ e.V.
12.05.	19.00 Uhr	Buchvorstellung und Lesung „Frankenberg – Geschichte in Realität, Wahrnehmung und Bewußtsein“	Baderberg 5 (neben Uhrengeschäft Prenzel)	Reinhard Jeromin Buchautor
14.05.	14.00 Uhr	Tanz mit „Günter und Ebs“ 13,50 Euro inkl. Kaffeegedeck und Abendbrot (Anmeldung ist unbedingt erforderlich)	„Wartehalle“, Haus der Vereine	Volkssolidarität Chemnitz e.V.
15.05.	10.00 Uhr	Eröffnung Badesaison	Freibad Sachsenburg	TSV Dittersbach e.V.
17.05.		Tag der offenen Tür in der Förderschule „Max Kästner“ Frankenberg	Förderschule „Max Kästner“ Frankenberg	Förderschule „Max Kästner“ Frankenberg
17.05.	19.00 Uhr	Musikalische Vesper mit dem Convivium Musicum Chemnicence	Kirche Langenstriegis	Kirchgemeinde Langenstriegis
18.05.	17.00 Uhr	Konzert mit dem Thomas Stelzer Gospel Chor	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
18.05.	13.00 bis 16.00 Uhr	Frankenberg malt	Museum Rittergut	Museum Rittergut Veranstaltungs- und Kultur GmbH
19.05. – 23.05.2014		„Benimm ist in – Knigge für Kids“ Schulinterne Projektwoche	Astrid-Lindgren-Grundschule Frankenberg	Astrid-Lindgren-Grundschule Frankenberg
21.05.	14.00 Uhr	Der Lützeltalchor erfreut uns mit Frühlingsliedern	Reinhardt's Landhaus	Frau Nollau, Seniorentreff Sachsenburg/Irbersdorf
23.05.	15.00 Uhr	Kindergartensportfest	Sportplatz Jahnkampfbahn	SV Turbine Frankenberg e.V.
24.05. ab	19.00 Uhr	Frankenberger Kneipentour	Frankenberg	Gewerbeverband
29.05.	9.30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	Schloßpark Lichtenwalde	Kirchenbezirk Marienberg

(Änderungen vorbehalten)

Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienste

Mo. – Fr. 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
Sa. 12.00 Uhr – 8.00 Uhr, So. 8.00 Uhr – 8.00 Uhr

09.05.	Katharinen-Apotheke , Frankenberg	037206/3306
10.05.	Ratsapotheke , Mittweida	03727/612035
11.05.	Merkur-Apotheke , Mittweida	03727/92958
12.05.	Luther-Apotheke , Hainichen	037207/652444
13.05.	Rosenapotheke , Mittweida	03727/9699600
14.05.	Katharinen-Apotheke , Frankenberg	037206/3306
15.05.	Sonnen-Apotheke , Mittweida	03727/649867
16.05.	Apotheke am Bahnhof , Hainichen	037207/68810
17.05.	Stadt- u. Löwen-Apotheke , Mittweida	03727/2374
18.05.	Katharinen-Apotheke , Frankenberg	037206/3306
19.05.	Hirsch-Apotheke , Mittweida	03727/94510
20.05.	Löwen-Apotheke , Frankenberg	037206/2222
21.05.	Löwen-Apotheke , Frankenberg	037206/2222
22.05.	Rosen-Apotheke , Hainichen	037207/50500
23.05.	Ratsapotheke , Mittweida	03727/612035
24.05.	Merkur-Apotheke , Mittweida	03727/92958
25.05.	Luther-Apotheke , Hainichen	037207/652444
26.05.	Rosenapotheke , Mittweida	03727/9699600
27.05.	Katharinen-Apotheke , Frankenberg	037206/3306
28.05.	Sonnen-Apotheke , Mittweida	03727/649867
29.05.	Apotheke am Bahnhof , Hainichen	037207/68810
30.05.	Stadt- u. Löwen-Apotheke , Mittweida	03727/2374
31.05.	Katharinen-Apotheke , Frankenberg	037206/3306
01.06.	Hirsch-Apotheke , Mittweida	03727/94510

Apotheken-Notdienste

Sonn- und Feiertagsdienst
in Frankenberg (10.30 – 11.30 Uhr)

11.05.	Leo-Apotheke , Frankenberg	037206/887183
25.05.	Leo-Apotheke , Frankenberg	037206/887183
29.05.	Sonnen-Apotheke , Frankenberg	037206/47051
01.06.	Sonnen-Apotheke , Frankenberg	037206/47051

Wochenenddienste Zahnärzte

Samstag 8 – 11 Uhr, Sonn- u. Feiertag 9 – 11 Uhr
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

10.05. – 11.05.14	Dr. Weichert	☎ 2281
17.05. – 18.05.14	Dr. Ludwig	☎ 55119
24.05. – 25.05.14	ZÄ Wetzig	☎ 889880
29.05. – 30.05.14	ZÄ Kuban	☎ 2549

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr, DRK Rettungsdienst und Ärztl. Notdienst	112
Revier Frankenberg	(037206) 5431
DRK Krankentransport	(03731) 19222

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Mittelsachsen Tel.: 03727/19292

Kassenärztlicher Notfalldienst

Seit dem 16.4.2012 neue kostenlose bundesweit geltende Telefonnummer: 116 117
zur Erfragung der aktuellen Bereitschaften.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst jeweils von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr

09.05. (18.00) – 16.05. (6.00 Uhr) TA Simon
Mühlbachstraße 8, Frankenberg
Tel. 03 72 06 / 7 40 85 o. 01 72 / 3 63 01 11

30.05. (18.00) – 06.06. (6.00 Uhr) Dr. Schmidt
(nur Kleintiere) Humboldtstraße 18, Frankenberg
Tel. 03 72 06 / 88 09 44 o. 01 72 / 3 60 14 66

Weitere Daten entnehmen Sie bitte den örtlichen Tageszeitungen.

Impressum

Das Amtsblatt erscheint 2-mal monatlich kostenlos für alle Haushalte. Amtsblatt auch online unter: www.frankenberg-sachsen.de

Herausgeber:

Die Stadt Frankenberg/Sa.
E-Mail: amtsblatt-frankenberg@rossberg.de
Internet: www.frankenberg-sachsen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa.
Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.

für amtliche Mitteilungen aus den Ortschaften: die jeweiligen Ortsvorsteher
für den Inhalt unter der Rubrik Informationen: die aufgeführten Verfasser

Verantwortlich für Redaktion/Anzeigen/Druck:

Design & Druck C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 03 72 06 / 33 11 oder 33 10, Fax: 03 72 06 / 20 93
E-Mail: anzeigen@rossberg.de, amtsblatt-frankenberg@rossberg.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **Mi., 21.05.2014** Nach diesem Termin eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Erscheinungstag nächste Ausgabe: **Fr., 30.05.2014**

Mitteilungen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der Stadtratssitzung am 16.04.2014 hat der Stadtrat hinsichtlich der Zukunft des Krankenhauses einen sehr weitgehenden Beschluss gefasst, den ich Ihnen vorstellen will:

Der Beschluss lautet:

1. Der Stadtrat bekennt sich unabhängig von derzeitigen Entwicklungen zum Aufbau des Gesundheitszentrums Frankenberg, ggf. auch mit anderen als den bisherigen Partnern.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, weiterhin mit der LMK gGmbH zu verhandeln und nach einer realisierbaren und nachhaltig wirtschaftlichen Lösung für das Gesundheitszentrum zu suchen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, vorsorglich eine Kaufentscheidung für das Gebäude des Krankenhauses Frankenberg vorzubereiten, um an diesem Standort weitere Entwicklungen im Sinne der Stadt vornehmen zu können, vorrangig um dort das Gesundheitszentrum, ggf. mit anderen als den bisherigen Partnern zu entwickeln.
4. Für den Fall, dass die LMK gGmbH das Gesundheitszentrum nicht im erforderlichen Umfang unterstützt, ist vorsorglich und zeitnah beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz ein Antrag auf Genehmigung von bis zu 46 interdisziplinären stationären Betten gem. Sächsischen Krankenhausplan (36 Betten der Inneren/IMC sowie 10 Betten Chirurgie) zu stellen. Diese Planbetten sollen nach Genehmigung durch den Freistaat Sachsen durch einen geeigneten Krankenhausbetreiber im Rahmen des Gesundheitszentrums betrieben werden.
5. Der Bürgermeister wird zudem beauftragt, für die Umsetzung des Konzeptes des Gesundheitszentrums andere geeignete Standorte zu prüfen.“

Der Beschluss bedeutet, dass die Stadt einerseits mit der LMK gGmbH eine Lösung sucht, um das Gesundheitszentrum einzurichten. Andererseits beabsichtigt die Stadt, die Geschicke der gesundheitlichen Versorgung der Bürgerschaft in die eigene Hand zu nehmen. Ich bin beauftragt, vorsorglich und zeitnah beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz einen Antrag auf Genehmigung von bis zu 46

interdisziplinären stationären Betten zu stellen. Diese Betten würde die Stadt mit einem geeigneten Krankenhausträger aus der Region betreiben lassen. Sollte die LMK gGmbH uns das bisherige Gebäude „Krankenhaus Frankenberg“ nicht zur Verfügung stellen wollen, so sagt der Beschluss, wird die Stadt ihr Konzept unter Umständen auch in einem anderen Gebäude umsetzen.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst und demonstriert damit erneut, dass Bürgermeister, Stadtrat und Bürgerschaft in dieser wichtigen Frage für die Zukunft unserer Stadt geschlossen zusammenstehen. Es ist keineswegs gleichgültig, wie die Gesundheitsvorsorge in den nächsten Jahrzehnten vorbereitet wird, welche Antworten wir auf die rückgehende Ärztezahl haben und wie wir die derzeit schlecht organisierte Notfallversorgung künftig besser absichern können. Die Zukunft unseres Krankenhauses berührt nach inzwischen so langer Zeit der Diskussion im Landkreis die grundlegende Frage nach der Wertschätzung der Frankenberger Bürger durch den eigenen Landkreis.

Ich bin dankbar für die Unterstützung aus unseren Nachbarstädten Flöha und Hainichen und ebenso für die politische Unterstützung von Kreistagsabgeordneten der Fraktion CDU, SPD und DIE LINKE. Sehr enttäuscht bin ich von meinem Kollegen Bürgermeister aus Mittweida, Herrn Oberbürgermeister Damm, der die Frage der Gesundheitsvorsorge der Frankenberger Region offensichtlich zu einem Wettstreit der beiden Städte machen möchte. Dabei ist es aus Frankenberger Sicht unbestritten, dass das Krankenhaus der Grundversorgung in Mittweida etabliert ist. Das Frankenberger Gesundheitszentrum soll mit dem Krankenhaus Mittweida zusammenarbeiten. Dies ist aber offenbar nicht gewünscht. Leider hat auch der Landrat bis heute ein klares Wort nicht gesprochen. Seine Äußerungen bei der Demonstration im November 2013 vor dem Landratsamt sind bisher reine Versprechungen gewesen.

Auf Initiative der Frau Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Frau Clauß, soll nun ein Vermittler aus Leipzig den Streit zwischen dem Landkreis und der Stadt schlichten. Einen Termin hierfür gibt es noch nicht. Ich werde Sie auf dem Laufenden halten.

Für heute danke ich allen, die bisher so eindrucksvoll den Willen der Bürgerschaft und der Stadt nach außen getragen haben. Ich arbeite dafür, dass dieses Engagement der Bürger sich lohnt und wir am Ende eine vernünftige Lösung für die Gesundheitsvorsorge der Stadt erhalten.

In der letzten Stadtratssitzung hat der Stadtrat außerdem beschlossen, das bestehende Patenschaftsverhältnis zwischen der Stadt und dem Fernmeldebataillon 701 nach dessen Auflösung mit dem Stab der Panzergrenadierbrigade 37 „Freistaat Sachsen“ weiterzuführen. Diesem Beschluss kommt nur deklaratorischer Charakter zu, eine rechtliche Bindung bedeutet er nicht. Dennoch ist es aus Sicht der Stadt wichtig, das Signal in die Bundeswehr zu senden, dass die Soldaten in Frankenberg wie all die Jahrzehnte zuvor gerne gesehen sind. Mit ihren Familien tragen sie zum gesellschaftlichen Leben bei. Die Frage, ob die Bundesrepublik Deutschland eine Bundeswehr unterhält und ob die Soldaten in Auslandseinsätze entsandt werden, wird im Deutschen Bundestag in Berlin entschieden. In Frankenberg haben wir zu entscheiden, wie das Arbeitsverhältnis, das Miteinander zwischen Bundeswehr und Stadt, zwischen Soldat und Bürger ist. Insofern bekräftigt der Beschluss das bestehende gute Verhältnis. Die Bundeswehr ist nicht nur Wirtschaftsfaktor in der Stadt und der Region, sie steht auch in Katastrophenfällen, wie zuletzt zum Junihochwasser 2013 zur Unterstützung für die Bürgerschaft bereit. Mit Bedauern habe ich zur Kenntnis genommen, dass Stadträte der Fraktion DIE LINKE den Beschluss leider nicht mitgetragen haben. Dies bedaure ich, da ich mir Geschlossenheit in dieser Frage gewünscht hätte.

Abschließend danke ich allen Kindern, Schülern, Bürgern, Organisationen und Vereinen, die beim Frühjahrsputz in der Stadt mitgewirkt haben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Es ist auch Dank der tatkräftigen Mithilfe des städtischen Bauhofes sehr viel ordentlicher und sauberer in unserer Stadt geworden. Bitte helfen Sie mit, dass unsere Stadt in den nächsten Monaten sauber bleibt.

Mit freundlichem Gruß und angenehmen Frühjahrsstagen

Ihr Thomas Firmenich

Zentrale Verwaltung

Ordnungsamt

Lärm muss nicht immer sein!

Immer wieder kommt es zu Beschwerden wegen Nichteinhaltung der Ruhezeiten für in Wohngebieten genutzte Geräte und Maschinen. Die nachfolgend aufgeführte Liste stellt einen Überblick dar, wann welche Geräte zeitlich genutzt werden dürfen und wann die Nutzung untersagt ist (Bundesimmissionsschutzverordnung – BImSchV). Grundsätzlich hat sich aber Jeder so zu verhalten, dass Andere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Lärm belästigt

und beeinträchtigt werden. Gegenseitige Rücksichtnahme, Einhaltung der üblichen Ruhezeiten und Vermeidung von unnötigem Lärm sind noch immer der beste Weg, um Lärmbelästigungen und daraus resultierende Nachbarschaftsstreitigkeiten erst gar nicht entstehen zu lassen.

Busch, Ordnungsamt

Checkliste Ruhezeiten für in Wohngebieten genutzte Maschinen und Geräte

Maschinen und Geräte	werktags von 20.00 bis 7.00 Uhr	werktags von 7.00 bis 9.00 Uhr	werktags von 13.00 bis 15.00 Uhr	werktags von 17.00 bis 7.00 Uhr	sonn- und feiertags ganztäglich
Baustellen- kreissägemaschine	X				X
Beton- und Mörtelmischer	X				X
Bohrgeräte	X				X
Fahrzeugkühl- aggregat	X				X
Förder- und Spritzmaschine für Beton und Mörtel	X				X
Förderband	X				X
Freischneider	X	X	X	X	X
Fugenschneider	X				X
Grabenfräse	X				X
Grader (<500 Kilowatt)	X				X
Gras- oder Rasentrimmer/ Graskanten- schneider (mit Verbren- nungsmotor)	X	X	X	X	X
Rasentrimmer/ Rasenkanten- schneider (ohne Verbren- nungsmotor)	X				X
Heckenschere	X				X
Hochdruck- wasserstrahl- maschine	X				X
Hydraulik- hammer	X				X
Kehrmaschine	X				X
kombiniertes Hochdruckspül- und Saug- fahrzeug	X				X
Kompressor (<350 Kilowatt)	X				X

Kraftstromerzeuger	X				X
Laubbläser	X	X	X	X	X
Laubsammler	X	X	X	X	X
Mobilkran	X				X
Motorhacke (< 3 Kilowatt)	X				X
Muldenfahrzeug (<500 Kilowatt)	X				X
Müllsammel-fahrzeug	X				X
Planiermaschine (<500 Kilowatt)	X				X
Rasenmäher	X				X
rollbarer Müllbehälter	X				X
Saugfahrzeug	X				X
Schneefräse (selbstfahrend, ausgenommen Anbaugeräte)	X				X
Schredder/ Zerkleinerer	X				X
tragbare Motor-kettensäge	X				X
Transportbeton-mischer	X				X
Turmdrehkran	X				X
Verdichtungs-maschine in der Bauart von: Vibrationswalzen und nicht vibrierende Walzen, Rüttelplatten und Vibrationsstampfer	X				X
Explosions-stampfer	X				X
Vertikutierer	X				X
Wasserpumpe (nicht für Unterwasserbetrieb)	X				X

Illegale Sperrmüllsammlungen

Wer kennt sie nicht, die Ansammlungen von alten Möbeln, Schrott, defekten Fernsehern und zerbrochenen Schränken, die immer wieder das Straßenbild verunstalten oder mitten in einer Wohnsiedlung auftauchen?

Durch Postwurfsendungen meist ohne Kontaktdaten (Adresse und Telefonnummern) werden Haushalte dazu aufgefordert, nicht mehr benötigte Gegenstände (Sperrmüll, Elektrogeräte, Schrott etc.) an einem bestimmten Tag bereitzustellen. Es handelt sich hierbei um keine rechtmäßigen Sammlungen. Meist werden nur bestimmte verwertbare Gegenstände herausgelesen und Unbrauchbares stehen gelassen. Die zurückgelassenen

Gegenstände sind jedoch nach wie vor noch Eigentum des ursprünglichen Besitzers und dürfen nicht einfach stehen gelassen werden, nach dem Motto „... einer wird es schon abholen!“.

Das Ordnungsamt bittet nicht an solchen Aktion teilzunehmen und den Sperrmüll über die kostenlose Karte zur Abholung sperriger Abfälle (im Abfallkalender der EKM für 2014 enthalten) abholen zu lassen. Elektroschrott bitte in den Wertstoffhöfen abgeben – die nächsten Wertstoffhöfe befinden sich in Flöha und in Mittweida.

Busch, Sachgebietsleiter
Ordnungsamt

Wichtiger Hinweis!

Aufgrund der Spannungsumstellung im Landkreis Mittelsachsen und der damit verbundenen Stromabschaltung bleibt das **Rathaus und das Archiv am Donnerstag, dem 15.05.2014, ab 12.00 Uhr** für die Öffentlichkeit **geschlossen**.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Zimmermann,
Leiter Zentrale Dienste

Frühjahrsputz mit großer Beteiligung – Herzlicher Dank an alle Helfer!

Die Stadt Frankenberg bedankt sich auf diesem Wege bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in diesem Jahr am Frühjahrsputz beteiligt haben, ganz egal, an welchem Tag und an welchem Ort im Stadtgebiet. Der Dank gilt ebenso Vereinen, Unternehmen, Schulen, Kitas und Einrichtungen jeder Art, den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofs, den Hausmeistern und allen „stillen Helfern“ für ihr Engagement. Für viele Bürger ist der Frühjahrsputz längst eine Selbstverständlichkeit.

Das Fazit: Es waren gelungene Aktionstage mit guten Ergebnissen, was auch deutlich sichtbar ist. Wir hoffen, dass diese Aktion im Frühjahr 2015 fortgeführt wird.

Hier eine kleine Auswahl aus eingesandten Bildmaterial und den Rückmeldungen:



Die Vereinsfreunde vom Welt-Theater haben die abgerissene Anbaufläche zur Parkstraße mit Erde aufgefüllt, damit sich an dieser Stelle das frische Grün des Rasens zeigen kann.



Frau Giana Montalvan fand die Aktion gut und befreite gemeinsam mit ihren Kindern Teile des Volksparks von Dreck, Flaschen und Glasscherben. Sie äußert ihr Unverständnis, dass es immer wieder Flegel gibt, die Verschmutzungen verursachen. Neuerdings sind Schmierereien überall in der Stadt zu sehen, auch vor Bänken wird nicht halt gemacht. Sehr traurig!



13 kleine Helfer aus dem Taka-Tuka-Land sammelten mit ihrer Erzieherin Frau Karin Lohfink im Lützeltal Unrat, auch das Spechtgrab wurde gesäubert und neu bepflanzt.



Die Reitsportler vom Langenstriegiser SV „Grün-Weiß“ reinigten mit sichtlichem Spaß das Reitplatzgelände und auch den Straßenabschnitt entlang des Dressurplatzes.



Die Sportfreunde des TSV Dittersbach konzentrierten sich bei der Aktion auf den Bereich Hammerbuschweg zwischen Mühlbacher Straße und Hammertal und füllten mehrere Säcke. Danke Euch Männer! Die Mitarbeiterinnen vom Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport knüpften sich unser „Birkenwäldchen“ vor. Das war wirklich dringend nötig! In Kürze werden dort die Bänke erneuert, da die jetzigen verschlissen und kaputt sind.



Schüler der Erich-Viehweg-Schule beim Verschönerungseinsatz vor dem Sporthalleingang.



Die Kneip-Kindertagesstätte „Wasserflöhe“ in Dittersbach unter der Leitung von Frau Ute Marktartete mit den Kindern, den Eltern und der Erziehern ihren Frühjahrsputz am 12. April und beseitigten den Winterschmutz vor und in der Einrichtung. Altenhain mit seinem Weißbierverein, dem Feuerwehrverein, der Freiwillige Feuerwehr und den Soldaten der Patenkompanie der Bundeswehr hat sich wie jedes Jahr am 17. April am Frühjahrsputz beteiligt und den Ort und die Natur im Rahmen der Aktion „Umwelttag“ vom Müll und Unrat befreit. Leider gibt es immer wieder Übertäter, die ihren Unrat am angrenzenden Wald- oder Feldrain entsorgen.



Die Schüler der Förderschule „Max-Kästner“ befreiten unter Anleitung von Frau Prüßl das Schulgrundstück und den Bereich vor ihrer Schule vom Unrat und Winterdreck. Der ortsansässige Anglerverein säuberte das Zschopauufer am Auenweg (ehemals Anglerheim) und Teile unseres Lützeltals. Im Ortsteil Sachsenburg/ Irbersdorf wird am 3. Mai von den ortsansässigen Vereinen unter der Leitung des Jugendklubs der diesjährige Frühjahrsputz durchgeführt. Über diese Aktion wird im nächsten Amtsblatt berichtet.

Ramona Busch, Sachgebietsleiter
Bürgerservice/Ordnungsamt

Bauamt

Gewässerrandstreifen/Gewässerunterhaltung

In Zusammenhang mit den bereits durchgeführten Gewässerbegehungen möchte die Stadtverwaltung über einige rechtliche Begriffe und Zuständigkeiten hinsichtlich der Gewässer informieren.

Gewässerbett, Ufer und Gewässerrandstreifen, Gewässerrandstreifen

Mit freundlicher Genehmigung des Landkreises Mittelsachsen sind nachfolgend aufgeführte Hinweise auszugsweise abgedruckt.

Grünschnitt, Laub, Reisig, Abfälle, Baustoffe)

Wessen Aufgabe ist die Unterhaltung des Gewässerrandstreifens?

Die Gewässerrandstreifen sind vom Grundstückseigentümer standortgerecht im Hinblick auf ihre Funktionen zu bewirtschaften oder zu pflegen. Dabei darf der Gebrauch des Eigentums dem Gemeinwohl nicht entgegenstehen, sondern soll ihm vielmehr zugute kommen (Sozialpflichtigkeit). Darf

Winterlinde Standortfremde Gehölze wie zum Beispiel Fichte oder Thuja sind Flachwurzler beziehungsweise wachsen vom Wasser weg und sind dadurch nicht in der Lage den Boden festzuhalten. Dies kann zu Unterspülungen bis hin zu Böschungsabbrüchen führen.

Gewässerunterhaltung

Wer ist für die Unterhaltung der Fließgewässer zuständig?

Für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung (z.B. Dorfbäche in den Ortsteilen) sind die Gemeinden verantwortlich, für die Gewässer I. Ordnung (z.B. Zschopau) die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV).

Was gehört zur Unterhaltung?

Ziele einer nachhaltigen Gewässerunterhaltung sind die Pflege und Entwicklung naturnaher Gewässer, die ihre verschiedenen Funktionen erfüllen können. Dabei dürfen die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie nicht gefährdet werden. Als Grundsatz gilt daher: Nur so viel wie wasserwirtschaftlich erforderlich und so wenig wie möglich.

Zur Unterhaltung gehören insbesondere:

- Erhaltung des Gewässerbettes (Sohle), auch zur Sicherung eines möglichst schadfreien Wasserabflusses im Siedlungsbereich,
- Erhaltung der Ufer, insbesondere durch Erhaltung und Neuanpflanzung einer standortgerechten Ufervegetation, sowie Freihaltung für den Wasserabfluss,
- Sicherung der Ufer durch naturnahe Bauweisen,
- Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gewässers als Lebensraum von wild lebenden Tieren und Pflanzen,
- Erhaltung des Gewässers in einem Zustand, der hinsichtlich der Abführung und Rückhaltung von Wasser, Geschiebe, Schwebstoffen und Eis den wasserwirtschaftlichen Bedürfnissen entspricht

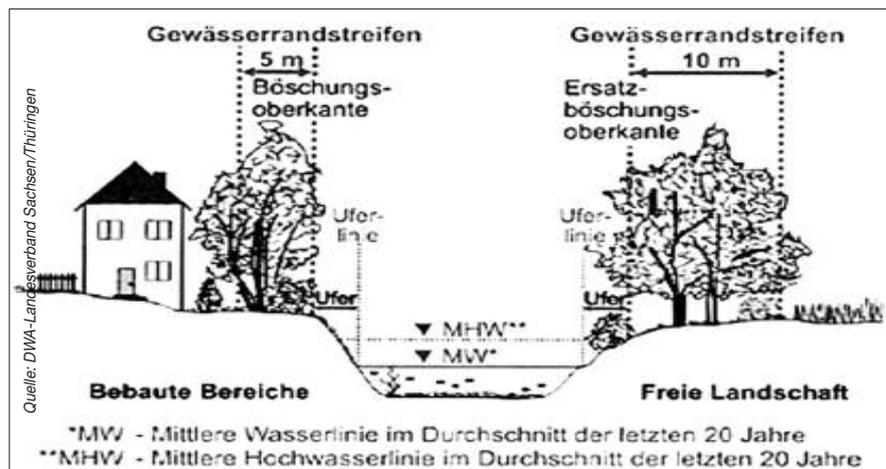
Welche Rechte und Pflichten haben Grundstückseigentümer und Gewässeranlieger? Gewässer sind ein öffentliches Gut, auch auf privatem Grund!

Pflichten:

- Duldung von Unterhaltungsarbeiten (Betreten, Aushublagerung, Entnahme von Stoffen, Bepflanzung der Ufer, Behinderung von Benutzungen, Einbau von Pegelmessstellen)
- Unterlassen von Maßnahmen, die die Ufersicherheit gefährden oder die Unterhaltung erschweren würden
- Erhaltung der Gewässerrandstreifen und anderer Schutzgebiete (Trinkwasserschutzzone, Hochwasserüberschwemmungsgebiet etc.)

Rechte:

- Der Unterhaltungspflichtige hat der duldpflichtigen Person die beabsichtigten Maßnahmen rechtzeitig vorher anzukündigen
- Für dabei entstandene Schäden darf der Geschädigte Ersatz fordern



Der vollständige Inhalt kann unter: http://www.landkreis-mittelsachsen.de/buergerservice/fachbereiche/16376.html#a_16516 abgerufen werden.

Das Gewässerbett ist die Sohle eines Fließgewässers. Die Uferlinie bildet die Grenze zwischen dem Bett und dem Ufer. Sie wird durch die Linie des Mittelwasserstandes bestimmt. Das Ufer endet an der Böschungsoberkante, fehlt diese, tritt an ihre Stelle die Linie des mittleren Hochwasserstandes. Ab der Böschungsoberkante schließt sich landwärts der Gewässerrandstreifen an. Er beträgt innerhalb der geschlossenen Bebauung (Innenbereich) fünf Meter, außerhalb der geschlossenen Bebauung (Außenbereich) zehn Meter. Die Ufer einschließlich ihres Bewuchses sind zu schützen. Die Gewässerrandstreifen dienen der Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktionen oberirdischer Gewässer, der Wasserspeicherung sowie der Sicherung des Wasserabflusses. Auch vermindern sie diffuse Einträge von Wasserschadstoffen in das Gewässer.

Gewässerrandstreifen unterliegen folgenden Verboten:

- Errichtung baulicher und sonstiger Anlagen (Gebäude, Terrassen, Stege, Treppen, Zäune, Mauern, Staustellen etc.)
- Entfernung standortgerechter Bäume und Sträucher (zum Beispiel Erlen, Weiden, Eschen)
- Anpflanzung nicht standortgerechter Bäume und Sträucher (zum Beispiel Nadelgehölze, Thuja)
- Lagerung wassergefährdender Stoffe (zum Beispiel Öle, Kraftstoffe, Pestizide)
- Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder fortgeschwemmt werden können (zum Beispiel

ein (Privat-) Eigentümer oder Flächenbewirtschafter einen Uferabbriss verfüllen, einen Mäander durchstechen oder eine Auskolkung befestigen?

Nein! Eingriffe in ein Gewässer bedürfen der Genehmigung durch die zuständige Wasserbehörde. Vor Durchführung solcher Maßnahmen muss daher mit der Unteren Wasserbehörde Kontakt aufgenommen werden. Grundsätzlich soll der naturnahen Entwicklung Raum gelassen werden. Wo jedoch vom Gewässer Gefahren oder erhebliche Nutzungsbeeinträchtigungen ausgehen, sind auch Schutzmaßnahmen möglich. Warum ist ein mit standortgerechten, einheimischen Gehölzen bewachsener Gewässerrandstreifen so wichtig?

Funktionen für das Gewässer:

- Natürliche Sicherung der Ufer
 - Lebensraum für im und am Gewässer lebende Tiere
 - Beschattung des Wasserlaufs, dadurch kühlere Wassertemperatur, höherer Sauerstoffgehalt, geringeres Wachstum der Wasserpflanzen
 - Verminderung des Nährstoffeintrags von angrenzenden Nutzflächen
- Entlang der Mittelwasserlinie kommen natürlicherweise verschiedene Weidenarten und die Schwarzerle in Betracht. Sie wurzeln direkt unter der Bachsohle und stabilisieren die Ufer dadurch sehr gut. Oberhalb der Mittelwasserlinie gedeihen folgende einheimische Gehölze am besten:

Bäume	Sträucher
Esche	Gemeiner Schneeball
Bergahorn	Roter Hartriegel
Feldahorn	Hasel
Traubenkirsche	Pfaffenhütchen
Stieleiche	Rote Heckenkirsche

Herr Groß, Sachbearbeiter Tiefbau

Wir gratulieren nachträglich den Jubilaren

aus Frankenberg

Frau Anita Brutschi zum 81. Geburtstag am 25.04.2014
 Frau Ehrentraud Kirschke zum 81. Geburtstag am 25.04.2014
 Frau Edith Müller zum 79. Geburtstag am 25.04.2014
 Herrn Heinz Klaus zum 76. Geburtstag am 26.04.2014
 Frau Reingard Leufert zum 78. Geburtstag am 26.04.2014
 Frau Ingeborg Strauch zum 84. Geburtstag am 26.04.2014
 Herrn Harald Tanner zum 79. Geburtstag am 26.04.2014
 Frau Renate Krämer zum 81. Geburtstag am 27.04.2014
 Herrn Dieter Morgenstern zum 77. Geburtstag am 27.04.2014
 Frau Hiltrud Müller zum 89. Geburtstag am 27.04.2014
 Herrn Heinz Natschke zum 83. Geburtstag am 27.04.2014
 Herrn Klaus Seltmann zum 78. Geburtstag am 27.04.2014
 Herrn Gerhard Uhlig zum 76. Geburtstag am 27.04.2014
 Herrn Gotthard Berger zum 88. Geburtstag am 28.04.2014
 Frau Helga Glöckner zum 79. Geburtstag am 28.04.2014
 Herrn Ernst Götzke zum 85. Geburtstag am 28.04.2014
 Herrn Fritz Janz zum 82. Geburtstag am 28.04.2014
 Frau Gisela Kroschewski zum 77. Geburtstag am 28.04.2014
 Frau Erika Bischoff zum 78. Geburtstag am 29.04.2014
 Frau Annelore Börner zum 78. Geburtstag am 29.04.2014
 Herrn Helmut Böttger zum 84. Geburtstag am 29.04.2014
 Herrn Albert Einertshofer zum 76. Geburtstag am 29.04.2014
 Frau Helga Engel zum 75. Geburtstag am 29.04.2014
 Frau Isolde Hein zum 84. Geburtstag am 29.04.2014
 Herrn Siegfried Lilge zum 77. Geburtstag am 29.04.2014
 Frau Johanna Fuchs zum 78. Geburtstag am 30.04.2014
 Herrn Heinz Linnemann zum 86. Geburtstag am 30.04.2014
 Frau Liesa Neumann zum 77. Geburtstag am 30.04.2014
 Herrn Helmut Leibner zum 75. Geburtstag am 01.05.2014
 Frau Elfriede Treptau zum 82. Geburtstag am 01.05.2014
 Herrn Manfred Brendel zum 82. Geburtstag am 02.05.2014

Frau Inge Gawlik zum 75. Geburtstag am 02.05.2014
 Frau Erna Grünert zum 82. Geburtstag am 02.05.2014
 Frau Inge Reichelt zum 77. Geburtstag am 02.05.2014
 Herrn Willy Kirchner zum 76. Geburtstag am 03.05.2014
 Frau Ruth Nebe zum 90. Geburtstag am 03.05.2014
 Frau Christa Obst zum 78. Geburtstag am 04.05.2014
 Frau Edith Neumann zum 75. Geburtstag am 05.05.2014
 Frau Gerdi Neumann zum 85. Geburtstag am 05.05.2014
 Frau Gisela Rühle zum 84. Geburtstag am 05.05.2014
 Herrn Joachim Unger zum 81. Geburtstag am 05.05.2014
 Frau Margot Vogel zum 91. Geburtstag am 05.05.2014
 Herrn Anton Heinze zum 84. Geburtstag am 06.05.2014
 Frau Maria Voigt zum 87. Geburtstag am 06.05.2014
 Herrn Manfred Conrad zum 77. Geburtstag am 07.05.2014
 Frau Else Fritzsche zum 75. Geburtstag am 07.05.2014
 Herrn Wolfgang Otto zum 75. Geburtstag am 07.05.2014
 Frau Elfriede Thomas zum 75. Geburtstag am 07.05.2014
 Herrn Günter Nähring zum 76. Geburtstag am 08.05.2014
 Frau Ilse Weber zum 88. Geburtstag am 08.05.2014

aus Mühlbach/Hausdorf

Frau Marianne Nickel zum 87. Geburtstag am 08.05.2014

aus Langenstriegis

Frau Anneliese Pönisch zum 87. Geburtstag am 27.04.2014

aus Dittersbach

Frau Irmgard Fischer zum 86. Geburtstag am 29.04.2014
 Herrn Wolfgang Ebert zum 80. Geburtstag am 05.05.2014

aus Sachsenburg/Irbersdorf

Frau Lieselotte Konrad zum 80. Geburtstag am 29.04.2014
 Frau Edith Findeisen zum 79. Geburtstag am 05.05.2014
 Herrn Johannes Loose zum 75. Geburtstag am 06.05.2014

Standesamtliche Nachrichten



Geburten

12.04.2014 Freddy Teich
17.04.2014 Lanny Schreiter
21.04.2014 Muhammet Sinan Güzel
24.04.2014 Hayo Finn Wittkuhn



Eheschließung

25.04.2014 Müller, Sebastian und Morgenstern, Nicole Ramona; Sachsenburger Weg 01, 09669 Frankenberg/Sa. OT Dittersbach



Sterbefälle

11.04.2014 Paul Heinz Bachseitz, 93 Jahre, Hainichener Straße 10, 09669 Frankenberg/Sa. vormals: Gutenbergstraße 05, 09669 Frankenberg/Sa.

15.04.2014 Elsa Erna Anke geb. Sättler, 93 Jahre, Hainichener Straße 10, 09669 Frankenberg/Sa.

16.04.2014 Ruth Klara Günzel geb. Stammwitz, 72 Jahre, Pestalozzistraße 17, 09669 Frankenberg/Sa.

20.04.2014 Kurt Roland Weber, 88 Jahre, Einsteinstraße 02, 09669 Frankenberg/Sa.

28.04.2014 Kurt Jochen Dittrich, 72 Jahre, Max-Pezold-Straße 01, 09669 Frankenberg/Sa.

28.04.2014 Horst Alfred Zilian, 79 Jahre, Pestalozzistraße 14 a, 09669 Frankenberg/Sa.

28.04.2014 Elli Erika Rockstroh geb. Riedel, 85 Jahre, Einsteinstraße 02, 09669 Frankenberg/Sa.

30.04.2014 Gertrud Käthe Kölle geb. Zill, 89 Jahre, Hainichener Straße 10, 09669 Frankenberg/Sa.

03.05.2014 Johanna Grete Morgenstern geb. Fröhlich, 93 Jahre, Einsteinstraße 02, 09669 Frankenberg/Sa.

Ute Nebe, Leiterin Standesamt



Mitteilungen aus der Stadt Frankenberg/Sa.

Vor 400 Jahren – Beginn einer Pestepedemie um und in Frankenberg

Von M. Kästner wurde im Jahre 1938 im Frankener Heimatbuch darauf hingewiesen, dass im Gefolge großer Klimaeinbrüche mit außerordentlich niedrigen Sommertemperaturen und hohen Niederschlägen in den Jahren 1312 bis 1315 grausame Hungersnöte auftraten. Diese Jahre markierten den Beginn der „kleinen Eiszeit“ als eine langfristig kalte Wetterperiode in Mitteleuropa. Er wies außerdem darauf hin, dass im Jahre 1318, also schon vor 695 Jahren, die ersten Pestfälle in Sachsen aufgetreten wären, die im Zusammenhang mit den Hungertoten dieser Zeit, zu einer starken Verringerung der einheimischen Bevölkerung geführt hätten. Es ist heute allgemein und gesichert bekannt, dass die als „Schwarzer Tod“ bezeichnete Pest als erste große Pandemie in Mitteleuropa erst von 1347 bis 1353 wütete und geschätzte 25 Millionen Todesopfer – ein Drittel der damaligen europäischen Bevölkerung – forderte. Diese erste Pestepedemie scheint für unser Heimatgebiet zumindest hinsichtlich ihres zeitlichen Beginns, nicht eindeutig gesichert zu sein. Gesichert sind aber Pesterkrankungen des 16. Jahrhunderts in Frankenberg und Umgebung. So hat es hier Pesterkrankungen nachweislich in den Jahren 1534, 1552, 1567, 1576 und 1586 gegeben. Dabei hieß es für die ersten drei Erkrankungswellen, dass in Frankenberg „allhier ein groß Sterben gewesen und habe die Leute sehr dünne gemacht“. Die Seuche im Jahr 1576 habe „anderthalb Hundert Personen dahingerafft“, während es von den Pesterkrankungen des Jahres 1586 heißt, dass „etzliche Opfer gfordert“ wurden. Vom Jahr 1599 ist überliefert, dass der Frankener Martin Dietrich die Pest mit nach Frankenberg gebracht hätte und dafür von der „Schönberg'schen Herrschaft“ mit einer Geldstrafe

belegt worden sei. 1613/1614, also vor 400 Jahren, wurde eine Pestepedemie eingeleitet, die durch die Not des 30-jährigen Krieg angeheizt, mit Unterbrechungen bis zum Ende des Jahres 1626 dauern sollte. Über diese Nöte sind in den Ratsakten und in der Frankener Chronik von Christian August Bahn aus dem Jahre 1755, umfangreiche Überlieferungen erhalten. Zu Beginn wurde die Stadt Frankenberg von Pesterkrankungen noch verschont, doch in Irbersdorf „waren etliche Personen daran gestorben und sogleich in ihren Gärten begraben worden“. Der Bürgermeister der Stadt Frankenberg verfügte, dass niemand die Stadt verlassen durfte und beauftragte den Stadtknecht Greger Wilhelm, die Straßen von Döbeln und Chemnitz dahingehend zu überwachen. Der Frankener Georg Künzel war aber verbotenerweise nach Oederan gelaufen und hatte die Pest von dort mitgebracht. Diese Seuche forderte die ersten Opfer in der Freibergischen Gasse und dann in der Ratsgasse. Zwischen September und Dezember 1625 waren schon sechsendvierzig Frankener Bürger an der Pest gestorben. Am 4.1.1626 waren „8 Häuser“ in Frankenberg von der Krankheit befallen und der Rat der Stadt hatte offenbar über die „Armeleut- Gassen“ (Ratsgasse, Viehweg, Klingbach und Faule Bach) eine Quarantäne verfügt, denn die betroffenen Häuser wurden mit „Speis und Trank“ versorgt. Dazu trug auch das kurfürstliche Amt in Lichtenwalde mit Kornlieferungen bei. Im Frühjahr 1626 nahm die Pestepedemie katastrophale Folgen an. Es starben insgesamt 581 Einwohner der Stadt. Wenn man davon ausgeht, dass Frankenberg zu dieser Zeit aus 239 Häusern bestand, kann man die grausame Wirkung dieser Krankheitswelle einschätzen.

Es ist nachgewiesen, dass die Menschen vor der Pest in die nahen Wälder flohen, wo sie in eilig errichteten provisorischen Hütten längere Zeit ausharrten. Darüber sind in den Ratsakten und in den Rechnungsbüchern der Stadt eine Vielzahl von Einzelheiten überliefert. Es ist ersichtlich, dass ein geregelter Leben der Stadt und die kommunale Verwaltung weitgehend zusammengebrochen waren.

Anfang Juni 1626 sollte die Stadt Frankenberg auf kurfürstliche Anordnung hin, Soldaten unterbringen. Obwohl man am 20.6.1626 in einem Brief an den Kurfürsten dagegen protestierte, mussten die Musketiere aufgenommen werden. Man setzte sie sogleich zu Tätigkeiten ein, die sich auch auf den Umgang mit Toten bezogen.

Auch kuriose Vorkommnisse sind dokumentiert: Da man bemerkte, dass der Genuss von Wein offenbar die Ausbreitung der Pest nicht förderte, vielleicht sogar behinderte, verhandelte der damalige Altbürgermeister Martin Vogelsang am 12. und 13.7.1626 mit einem Weinhändler in Lichtenau, um die Lieferung von „zwei Fässel Wein“.

Anfang November 1626 war die grausame Seuche im Abklingen. Am ersten Adventssonntag des Jahres 1626 wurde durch Pfarrer Machten in der Frankener Kirche „die Danksagung verrichtet, dass der liebe Gott bei so großer Sterbensgefahr Bürgermeistere und Rathsherren, sowohl die anderen noch überbliebenen Bürgere so gnädiglich behütet hat“. 1633 wütete die Pest noch einmal in Mühlbach und es starben dort „180 Personen“.

Dr. Bernd Ullrich
Stadthronist

Frühlingsfest bei den „Heinzelmännchen“ in der DRK Kita Sachsenburg

Am 08.04.2014 fand das diesjährige Frühlingsfest „Wir läuten den Frühling ein“ in der Kindertagesstätte Sachsenburg statt. Schon im Vorfeld hatte das Elternaktiv unter der Leitung von Herrn Kunert, Herrn Richter und unserem Hausmeister Dieter Held Weiden für unser Weidentipi gesetzt. Bei herrlichem Sonnenschein begann unser Nachmittag mit dem Auftritt unseres Chors unter der Leitung von Kerstin Flade. Anschließend konnten alle Eltern, die mitgebrachten Sträucher, Bäume, Blumen und Kräuter einpflanzen. Ein buntes Treiben herrschte im Garten und jeder half mit. Frau Julia Edel sponserte den Baum des Jahres 2014, eine Trauben Eiche. Diese erhielt einen schönen Platz in unserem

Garten. Zum Schluss gab es noch eine Überraschung: Herr Schmidt und Frau Schreiter aus dem Elternaktiv, Frau Schreiter vom Schönheitssalon „Monika Schreiter“ aus Frankenberg sowie unser Bürgermeister Herr Firmenich sponserten Rutschautos und Cityroller. Es war ein schöner Tag für alle.

Wir möchten uns bei allen bedanken die mitgeholfen haben. Besonders bei den Eltern unserer Kinder für die tolle Unterstützung.

Die Kinder und die Erzieherinnen der Kita „Heinzelmännchen“ aus Sachsenburg.

Manuela Mehler
Leiterin Kita Sachsenburg





Freitag, 13.06.2014, 19.00 Uhr
STADTPARKGARTEN

„Jazz und Bier im Stadtparkgarten“

Die Hot & Blue-Jazzband spielt nicht nur beim Dresdner Dixieland-Festival, sondern begleitet unsere Gäste beim Start ins Wochenende.

Eintritt: VVK / AK: 5,00 Euro



Freitag, 25.07.2014, 19.00 Uhr
STADTPARKGARTEN

Schwarz-/Weißbier-Nacht

„Ritter Harras“ alias Rolf Pönicke gibt sich die Ehre und erfreut die Kenner des hellen und dunklen Gerstensafts. Musik gibt's aus der „Konserve“.

VVK: VVK / AK: 5,00 Euro



Freitag, 08.08.2014, 19.00 Uhr
STADTPARKGARTEN

Der Stadtparkgarten verwandelt sich in ein Karibik-Paradies. Genießen Sie eine laue Sommernacht mit leckeren Cocktails, typische Musik aus der Karibik und heiße Tänzerinnen der Tanzgruppe „SamBrasil“.

VVK: VVK / AK: 5,00 Euro



Samstag, 23.08.2014, 19.00 Uhr
STADTPARKGARTEN

In den bekannten Weinlagen von Briedel, Zell und Pünderich werden die Sorten Riesling, Dornfelder, Spätburgunder, Grauburgunder und Rivaner angebaut. Das erfolgreiche Bestreben der Familie ist die Produktion von hochwertigen Weinen unter naturnahen und umweltschonenden Bedingungen. Unsere Weine werden national und international regelmäßig ausgezeichnet. Einen kleinen Einblick und Empfehlung gibt eine sächsische Weinhoheit. Für die Unterhaltung sorgen u.a. „Die Traminer“.

Eintritt: VVK 7,00 Euro / AK: 10,00 Euro

NEUES AUS DEM „STADTPARK“

Die Veranstaltungs- und Kultur GmbH Frankenberg arbeitet gegenwärtig an der Einführung eines elektronischen Ticketverkaufsprogramms. Dadurch wird es möglich, dass Sie sich Eintrittskarten für Veranstaltungen im „STADTPARK“ platzbezogen direkt zu Hause am PC kaufen und auch ausdrucken können.

Wir bieten Ihnen schon jetzt die Möglichkeit, für Veranstaltungen im 2. Halbjahr Karten in begrenztem Umfang in herkömmlicher Weise im Ticket-Center im Rathaus erwerben zu können.

Für folgende Veranstaltungen werden Teilmengen von Eintrittskarten angeboten:

12.09.2014 – 19.30 Uhr

Linda Feller: Frauenherztour 2014

20.10.2014 – 17.00 Uhr

Die Ladiner mit Vincent & Fernando

18.10.2014 – 19.00 Uhr

Jonny Hill

23.10.2014 – 19.30 Uhr

Gregor Gysi: Wie weiter?
Nachdenken über Deutschland

05.11.2014 – 19.30 Uhr

Erich von Däniken:
Unmögliche Wahrheiten

09.11.2014 – 17.00 Uhr

Die Bierhähne

30.11.2014 – 19.30 Uhr

Uwe Steimle: Hören Sie es riechen?

19.12.2014 – 16.00 Uhr

Himmliche Weihnacht
mit Stefanie Hertel

Die Eintrittskarten für alle anderen Veranstaltungen erhalten Sie nach der Einführung des Ticketprogramms. Über die weiteren zeitlichen Abläufe werden wir Sie rechtzeitig informieren. Karten für die Berggartentermine und das Weinfest sind bereits in vollem Umfang erhältlich.



KARTENVORVERKAUF:

Veranstaltungs- und Kultur GmbH,
Frankenberg/Sa., Markt 15,
Frankenberg (im Rathaus),
Tel.: 03 72 06/56 92 515,
E-Mail: ticket@stadtpark-frankenberg.de



Öffnungszeiten:

Mo. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Di./Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr,
Mi./Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Crosslauf der Grundschulen

Am 15.04.2014 war es endlich soweit, 25 Kinder der Astrid-Lindgren-Grundschule Frankenberg/Sa. machten sich auf den Weg nach Wechselburg. Der Wettkampf fand im dortigen Schlosspark gegen 15 andere Schulen statt.

Alles begann mit einer Begrüßung der Veranstalter, wenig später fingen die Läufe an. Nach 10 Startklappen stand fest, dass Lilly Schulze, Klasse 3b, Ben Morgenstern, Klasse 3a und Mira Dagné, Klasse 4a, den jeweils ersten Platz erringen konnten.



Weiterhin sind Florian Korn, Klasse 2a, Maurice Tuschy, Klasse 3c und Nikita Heinitz aus der Klasse 2c als Dritte durchs Ziel gelaufen. Durch die vielen guten Platzierungen konnte unsere Schule insgesamt den ersten Platz belegen und somit den Pokalsieger des letzten Jahres, der Grundschule Penig, den Pokal abnehmen. Glückliche und stolz sind wir alle nach Hause gefahren.

Zur Mannschaft gehörten:

Nelly Friedrich	Moritz Lippmann
Pia Backhaus	Dominik Beckert
Nikita Heinitz	Leon Dirk Heume
Vanessa Hähnel	Nils Engert
Lilly Schmidt	Florian Korn
Lilly Schulz	Theo Lagatz
Emely Zimmermann	Ben Morgenstern
Lena Hofmann	Maurice Tuschy
Mira Dagné	David Heume
Carlotta Wienhold	Martin Zwintzsch
Kim Fröbe	Lukas Sachse
Torry Jendrossek	Collin Sander
Levi Polster	

Herzlichen Glückwunsch an alle!

M. Dagné und E. Dittmar, Klasse 4a

„Frankenberg malt“

Am **Sonntag, den 18. Mai 2014 von 13.00 bis 16.00 Uhr** heißt es nun zum mittlerweile fünften Mal: „**Frankenberg malt**“. Diesmal erwartet die Besucher ein umfangreicheres Angebot an Kunstgenüssen als in den Jahren zuvor.

1.

Künstler und Karikaturist Falk Ingo Renner, der im Laufe der Jahre die Konterfeis zahlreicher Promis aufs Papier bannte, wird von den Gästen Schnell-Portraits und Schnell-Karikaturen anfertigen – speziell an diesem Nachmittag für die Museums ganz besonders preiswert: 10 bzw. 5 Euro pro Bild! Neben den drei sächsischen Ministerpräsidenten zeichnete und karikierte er Bill Ramsey, Dieter Thomas Heck, Jürgen von der Lippe, Günter Wallraff, Peter Maffay, Katharina Witt und noch viele, viele andere Persönlichkeiten.

2.

Malermeister und Restaurator Andreas Teuchner beginnt, vor den Augen der Schaulustigen mit der Restaurierung einer Platte der „Flaserdecke“ im Ausstellungsbereich des Museums. Dabei wird er nicht nur die Arbeitsschritte erläutern sondern auch den historischen Hintergrund beleuchten. Bei der aus dem 16. Jahrhundert stammenden Decke, die 1990 bei Bauarbeiten zufällig entdeckt und durch Andreas Teuchner freigelegt wurde, handelt es sich um eine Rarität: eine Sparmaßnahme aus der Bauzeit des 1553 errichteten Rittergutsherrenhauses.

3.

Frankenberger Künstler, die seit 2010 bei „Frankenberg malt“ mitwirken und an zahlreichen Ausstellungen des Museums Rittergut und der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung beteiligt waren, lassen sich wieder bei der Entstehung von Zeichnungen, Aquarellen, Acryl- oder Ölgemälden über die Schultern schauen. Dabei sind dieses Mal: Dietmar Weickert, Patrick Müller, Dana Brode, Uwe Bayer und Manfred Lindner (Merzdorf).

4.

Alle Ausstellungsräume stehen natürlich an diesem Nachmittag zum Besuch offen. Auch für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt.

Dana Brode

Fachbereichsleiterin Museen



Interessantes im Bahnhof

Es ist an der Zeit, die Senioren unserer Stadt damit vertraut zu machen, welche Veranstaltungen es im Monat Mai in unserer Begegnungsstätte im Bahnhof gibt.

Am 14. Mai um 14.00 Uhr beginnt der beliebte Tanz mit Günther und Ebs.

Um 17.00 Uhr ist eine Abendwanderung angesagt. Danach ist ein gemeinsames Abendbrot vorgesehen. Melden Sie sich, liebe Senioren.

Am 27. Mai wird um 14.00 Uhr Herr Poppitz wieder bei uns sein und darüber berichten, wie der 2. Teil seiner Fahrradtour rund um Deutschland verlaufen ist.

Es lohnt sich auf jeden Fall, dabei zu sein.

Lilo Berghänel

Bildungspolitische Podiumsdiskussion am 10.05.2014 in Frankenberg/Sa.

Am **Sonnabend, den 10. Mai 2014, ab 9.00 Uhr** veranstaltet der Stadtelternrat der Stadt Frankenberg/Sa. in Kooperation mit dem Kreiselterrat sowie Kreisschülerrat des Landkreises Mittelsachsen im Veranstaltungs- und Kulturforum „Stadtspark“ Frankenberg/Sa. eine öffentliche bildungspolitische Podiumsdiskussion im Vorfeld auf die kommenden Wahlveranstaltungen.

Ziel der Veranstaltung ist der Austausch aktueller Fragestellungen der Bildungspolitik mit Vertretern einzelner Parteien.

Zur Podiumsdiskussion stehen 6 Fragenkomplexe der Eltern- und Schülervertretung zur Debatte, die in die (Teil-)Zuständigkeiten des Kreises oder der Gemeinden fallen. Der Fokus liegt dabei im Kinder- und Jugendbereich. Ansatzpunkte der Fragestellungen sind die Strategien, welchen Beitrag die Kommunalpolitik innerhalb der Wahlkonzepte der anwesenden Parteien für unsere Kinder und Wirtschaft in Kreis und Gemeinden leisten kann und wird.

Derzeit werden die Fragenkomplexe seitens des Kreiselterrates sowie des Kreisschülerrates diskutiert und an die Vertreter der Parteien übermittelt. In Vorbereitung auf die Podiumsdiskussion stehen Themengebiete wie Schulausstattung, Schülerbeförderung, Schulsozialarbeit, Ausbau der Berufsorientierung als auch Ausstattung sowie der Erzieher-schlüssel der Kindertagesstätten im Mittelpunkt. Als Moderator konnte Herr Professor van den Boogart, Dozent an der TU Freiberg und Mitglied des Vorstandes des Kreiselterrates, gewonnen werden.

Diese Veranstaltung ist ein weiterer Baustein für das Gesamtkonzept der Stadt Frankenberg/Sa. als „Stadt der Bildung“ unter dem Leitsatz „Kinder bilden! – unsere Zukunft“ und lädt alle Interessenten zur Diskussion ein.

Sandra Saborowski
Eigenbetriebsleiterin

Frist für Sanierung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben läuft

Die Frist zur Sanierung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, endet am 31. Dezember 2015.

Abwasser darf nur in ein Gewässer (Grundwasser oder Oberflächengewässer) eingeleitet werden, wenn eine Reinigung nach dem Stand der Technik erfolgt. Wasserrechtliche Erlaubnisse für Einleitungen aus Kleinkläranlagen, die nicht dem gesetzlich geforderten Stand der Technik entsprechen, erlöschen kraft Gesetzes nach Ablauf des 31. Dezember 2015. Für eine dezentrale Abwasserentsorgung besteht unter anderem die Möglichkeit einer Nachrüstung oder eines Neubaus der Anlage. Auch eine Gruppenlösung kann gefunden werden, für die sich maximal 50 Grundstückseigentümer zusammenschließen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, alle häuslichen Abwässer in einer abflusslosen Grube zu sammeln.

Antragsverfahren

Grundstückseigentümer, die derzeit noch eine Kleinkläranlage betreiben, die nicht dem Stand der Technik entspricht, sollten sich zur Vermeidung späterer Nachteile zeitnah mit dem für sie zuständigen Abwasserzweckverband (in den Gemeinden Mühlau und Oberschöna ist die jeweilige Gemeinde Ansprechpartner) beziehungsweise der unteren Wasserbehörde in Verbindung setzen.

Die Nachrüstung beziehungsweise die Neuerrichtung einer vollbiologischen Kleinkläranlage mit Einleitung der gereinigten Abwässer in ein Gewässer beziehungsweise die Versickerung in den Untergrund bedarf

einer wasserrechtlichen Erlaubnis, die bei der unteren Wasserbehörde im Landratsamt Mittelsachsen zu beantragen ist. Der entsprechende Antrag steht auf der Webseite des Referates Wasser zur Verfügung oder kann abgefordert werden. Folgende Unterlagen sind wichtige Bestandteile des Antrages:

- amtlicher Flurkartenauszug im Maßstab 1 : 1.000 oder 1 : 2.730 mit Kennzeichnung des Standortes der Kläranlage, Leitungsführung, Einleitstelle, Fließrichtung des Gewässers;
- bei einer Nachrüstung Angaben über den baulichen Zustand und Eignung der Anlage,
- Darstellung des Einleitbauwerkes im Schnitt und in der Draufsicht (Detailzeichnung mit Maßangaben),
- bei vorhandener Einleitstelle Foto; bei Versickerung ein Sickergutachten.

Das Erlaubnisverfahren wird eine Bearbeitungszeit von zirka drei Monaten in Anspruch nehmen. Deshalb sind die Antragsunterlagen rechtzeitig beim Landratsamt Mittelsachsen einzureichen.

Förderung der Umrüstung

Aktuell wird die Nachrüstung von Kleinkläranlagen beziehungsweise die Umstellung auf eine abflusslose Grube durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gefördert. Förderbank ist die Sächsische Aufbaubank. Anträge auf Förderung sind über den zuständigen Abwasserzweckverband einzureichen. Eine Förderung setzt voraus, dass mit der Nachrüstung vor dem 31. Dezember 2015 begonnen wird. Bei Einleitung der gereinigten Abwäs-

ser aus einer Kleinkläranlage in einen vorhandenen öffentlichen Kanal ist die Zustimmung des zuständigen Zweckverbandes erforderlich. Informationen zum Förderverfahren gibt es bei der Gemeinde, dem Abwasserzweckverband oder direkt bei der Sächsischen Aufbaubank.

Was passiert nach dem 31. Dezember 2015?

Nach dem 31. Dezember 2015 stellt eine vorhandene Einleitung, die nicht dem Stand der Technik entspricht beziehungsweise für die keine wasserrechtliche Erlaubnis vorliegt, eine unerlaubte Gewässerbenutzung dar. Es handelt sich dabei um eine Ordnungswidrigkeit. Die untere Wasserbehörde ist daher gehalten, Kleinkläranlagen, die am 1. Januar 2016 noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, im Regelfall verschließen zu lassen. Bis zur erfolgten Nachrüstung können die Anlagen dann nur noch als abflusslose Grube betrieben werden.

Einen Link zu weiteren Informationen und Ansprechpartnern gibt es direkt auf der Startseite des Internetauftritts des Landratsamtes Mittelsachsen.

Kontakt:

Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft
Referat Wasser
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg.
Telefon: 03731 799 4174
Internet www.landkreis-mittelsachsen.de

Cornelia Kluge
Pressereferentin
Landratsamt Mittelsachsen

Broken Beat Crew lud zur Schnupperstunde

Bereits im Oktober 2013 besuchte Tobias Morgenstern die Hortkinder der Astrid-Lindgren-Grundschule und zeigte ihnen Schritte und Moves des Breakdances. Die Kinder waren so sehr begeistert, dass sie um ein erneutes Treffen baten. Ein Plakat, welches durch eine gastierende Praktikantin entworfen und im Schulhaus ausgehangen wurde, wies auf das Erscheinen von Tobias Morgenstern hin. Voller Vorfreude warteten am Dienstag, dem 29.04.2014, die Hortkinder auf das Mitglied der Broken Beat Crew für eine weitere Schnupperstunde.

Geduldig zeigte Tobias den Kindern, wie man sich beim Breakdance bewegt, gab Hilfestellungen, übte Drehungen und Überschläge. Interessiert folgten 7 Mädchen und 8 Jungen den Ausführungen. Im Anschluss präsentierten die Kinder ihr bereits vorhandenes Können gemischt mit dem neu Erworbenen.

Vielen Dank Tobias, sagen die Kinder der Astrid-Lindgren-Grundschule



Sonne, Fahrrad und eine bunte Stadt aus Plastikbechern Osterferien im Hort der Astrid-Lindgren-Grundschule

„So viele Becher – wenn man die alle weggeschmissen hätte, das wäre doch wirklich schade gewesen...“ Genau! Mit diesen Worten bringen Grundschul Kinder aus dem Hort der Astrid-Lindgren-Grundschule in Frankenberg auf den Punkt, was wir Erzieher uns mit unserem Osterferien-Projekt schon lange gedacht haben: Mit einer Selbstverständlichkeit werfen wir heute Dinge in den Müll und kaufen anderswo neu, um unsere Kinder basteln und spielen zu lassen. Schade drum! Dass wir mit den leeren Papprollen von Klopapier und Küchenkrepp schon so manches einfallsreiche Geschenk gebastelt haben, werden viele Eltern bestätigen, deren Schreibtische nun bunte Stifthalter oder Ordnungsraupen zieren, Krokodile bevölkern oder Osterhasen schmücken.

Warum also nicht weiterdenken – wie wär's denn mal mit alter Plastik? Aus diesem Grund starteten wir nach den Winterferien einen Sammelauftrag an unsere Eltern für die kleinen, bunten Fruchtzwergbecher, die bei fast jedem Familieneinkauf – lecker gefüllt – im Einkaufskorb landen. Der Rücklauf war toll – eine große Schüssel voller Becher stand uns zur Verfügung, die wir um Schraubverschlüsse von Wasserflaschen, Trinkhalme, Zahnstocher und Papierreste ergänzten. Und schon ging's ans Werk: Mit Schere, Kleber und jeder Menge Phantasie wurde gestapelt, gekippt, gebaut und gebastelt. In nur drei Tagen

entstand so eine ganze Fruchtzwergstadt. Mit dem wunderbar bunten Stadtzirkus ‚Rolina‘, der am nächsten Tag durch drei bunte Zirkusanhänger ergänzt wurde, fing alles an. Danach entstanden das Rathaus mit der großen blauen Turmuhr, der schiefe Turm von Fruchtzwergstadt, ein Mehrfamilienwohnblock, ein Stadtmuseum, ein toller Spielplatz mit Rutsche, Schaukel und Wippe, Polizei-, Feuerwehr- und Müllfahrzeuge, Verkehrszeichen, Briefkasten und sogar eine Hundehütte für die tierischen Bewohner der bunten Stadt aus Plastikbechern. Immer mehr Ideen kamen den Kindern und uns: eigentlich könnte man die bunten Becher doch auch für eine bunte Gartenlichterkette nutzen oder als

Blumentöpfchen... Doch die Bastelzeit verging wie im Flug und die Sonne lockte die Ferienkinder jeden Tag stundenlang ins Freie. Hier genossen sie fröhliche Ausflüge ins Lützelatal, wo nicht nur Flusssteine für den Schulgarten gesammelt wurden, sondern nach Herzenslust gespielt, versteckt und

getobt wurde. Und auch im Freigelände der Schule wurde Fußball gespielt, im Sand gebuddelt, gerannt und gehüpft. Höhepunkt der Woche war der Besuch des ADAC am Mittwochnachmittag. Hier konnten die Kinder mit dem Fahrrad ihr Können in einem Geschicklichkeitsparcours testen und erfahren jede Menge über Sicherheit im Straßenverkehr. Wir danken allen Eltern, die für unser Projekt Becher gesammelt haben, dem ADAC für den tollen Fahrrad-Nachmittag und dem Wettergott für die vielen Sonnenstunden – mach weiter so!

**Das Hortteam der
Astrid-Lindgren-Grundschule**



Kirchliche Nachrichten



Evangelisch-Lutherische St.-Aegidien-Kirchengemeinde

Gottes Liebe feiern – Gottesdienste

☉ gleichzeitig Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren

Sonntag, 11. Mai

☉ 9.30 Uhr St.-Aegidien-Kirche: Gottesdienst mit Predigt, Taufe und 25jährigem Konfirmationsjubiläum

Dienstag, 13. Mai

15.00 Uhr Seniorenhaus „Im Sonnenlicht“

Sonnabend, 17. Mai

18.00 Uhr Friedhofskapelle Neudörfchen: Abendandacht

Sonntag, 18. Mai

☉ 9.30 Uhr St.-Aegidien-Kirche: Gottesdienst mit Aufführung des Musicals „Zachäus“ mit Kindern der Christlichen Kindertagesstätte „Pustebblume“

Dienstag, 20. Mai

16.00 Uhr Seniorenpflegeheim „Am Rittergut“

Sonntag, 25. Mai

9.30 Uhr Bürgerhaus Hausdorf: Gottesdienst

☉ 17.00 Uhr St.-Aegidien-Kirche: Diakonischer Gottesdienst mit Abendmahl

Dienstag, 27. Mai

15.00 Uhr Seniorenhaus „Im Sonnenlicht“

Donnerstag, 29. Mai – Christi Himmelfahrt

9.30 Uhr Schlosspark Lichtenwalde: Regionaler Gottesdienst

(bei schlechtem Wetter in der St.-Aegidien-Kirche Frankenberg)

Sonntag, 1. Juni

☉ 9.30 Uhr St.-Aegidien-Kirche: Gottesdienst mit Predigt

Thomas Stelzer Gospel Chor

Sonntag, 18. Mai, 17.00 Uhr, St.-Aegidien-Kirche

Fulminante Eröffnung der Konzertsaison – dieses Jahr unter dem Titel „Jazz-Rock-Pop in St.-Aegidien“.

Eintritt: Abendkasse 12 Euro/Erm. 10 Euro, VVK 10 Euro/ Erm. 8 Euro (VVK – Kirchengemeindebüro und Buchhandlung Blana)

Offene Kirche

Die Ev.-Luth. St.-Aegidien-Kirche Frankenberg ist vom 13. Mai bis 16. September 2014 wieder regelmäßig für Besucher geöffnet.

- dienstags von 14.30 bis 17.00 Uhr
- donnerstags von 10.00 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der genannten Öffnungszeiten sind Kirchen- bzw. Turmführungen nach Absprache möglich.

Vorschulgruppen bzw. Grundschulklassen laden wir herzlich zu einer Entdeckungstour durch den Kirchenraum ein. Anschaulichkeit und etwas Spannung sind vorbereitet. Die Kinder gestalten diese Entdeckungsreise selbst aktiv mit.

Anmeldungen für Führungen bitte im Kirchengemeindebüro, Tel. 037206 – 2734

Arbeitsgruppe „Offene Kirche“

Gott kennen lernen: Grundkurs des Glaubens ab September 2014 – Informationen: 037206/2734 und www.kurse-zum-glauben.de

Katholische Kirche „St. Antonius“, Humboldtstr. 13

Die Heilige Messe feiern wir in unserer Gemeinde jeden Sonntag 8.30 Uhr.

Aus den Vereinen – kurz notiert

Bundesweiter Aktionstag Rettungspaket Altenpflege am 12.05.2014 – auch bei der Diakonie Flöha

Pflege in Not

Die Situation in der Altenpflege ist äußerst kritisch: die Zahl der pflegebedürftigen Menschen steigt, gleichzeitig werden dringend Fachkräfte für die Pflege gesucht, die Arbeit der Pflegekräfte wird zu wenig wertgeschätzt, pflegende Angehörige geraten häufig an die Grenzen ihrer Belastbarkeit und fühlen sich zu wenig unterstützt, die Finanzierung der Pflege ist absolut nicht ausreichend.

Das muss sich ändern! Die Diakonie erwartet von der Bundesregierung, dass sie die Rahmenbedingungen für würdevolle Pflege, gerechte Finanzierung, familiäre Entlastung und eine attraktive Ausbildung schafft.

Jeder Mensch hat ein Recht darauf, am Ende seines Lebens in Würde gepflegt zu werden. Hier sind Politik und Gesellschaft nachhaltig gefragt.

Um diesen Forderungen Gehör zu verschaffen, beteiligt sich die Diakonie Flöha am bundesweiten Aktionstag Pflege am 12.05.2014, dem internationalen Tag der Pflege.

An diesem Tag laden alle Einrichtungen der

Diakonie Flöha zu einem Tag der offenen Tür ein. Wir möchten interessierten Menschen unsere Einrichtungen vorstellen und ihnen zeigen und berichten, weshalb es für uns gute Gründe gibt, mit Freude und Verantwortungsbewusstsein in der Pflege tätig zu sein. Gleichzeitig wollen wir darüber ins Gespräch kommen, dass aus unserer Sicht das Thema Pflege nicht länger vernachlässigt werden darf. Wir möchten Interessierten an diesem Tag Einblick gewähren in die momentane Organisation und rechtliche Situation der Pflege in Deutschland.

Im Vorfeld dieses Tages und am 12.05.2014 selbst werden auch wir, wie viele andere diakonische Pflegeeinrichtungen deutschlandweit, Wünsche, Gedanken, Forderungen bzgl. der momentanen und perspektivischen Pflegesituation zu Papier bringen. Dazu möchten wir Mitarbeitende, Angehörige, Bewohner, Pflegekunden und alle interessierten und engagierten Menschen ausdrücklich ermutigen. Vorbereitete Karten liegen in unseren Einrichtungen aus und werden am 12.05.14 gesammelt an das Bundesgesundheitsministerium geschickt.

Tag der offenen Tür in den Einrichtungen der Diakonie Flöha e.V. am 12.05.2014 in Frankenberg:

*Sozialstation und Tagespflege Frankenberg
Max- Kästner- Str. 48c, Frankenberg*

14.00 – 17.00 Uhr Beratung rund um das Thema Pflege und Vorstellen der Räumlichkeiten

*Ambulante Hospizgruppe Frankenberg
im Veranstaltungsraum Kopernikusstr. 1,
Frankenberg*

14.00 – 17.00 Uhr Beratung zu Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung; Information zu Hospizbegleitung und Ehrenamtsausbildung

*Seniorenhaus „Im Sonnenlicht“ und Pflegezentrum für Wachkoma und Intensivpflege
Einsteinstr. 2, Frankenberg*

14.00 – 17.00 Information zum Thema Alter und Pflege; Vorstellen der Räumlichkeiten

Anna- Dorothea Roch

Geschäftsführerin der Diakonie Flöha der Ev.- Luth. Landeskirche Sachsen im Kirchenbezirk Marienberg e.V.



037206/70876
www.krankenhaus-frankenberg.de

Solange unser Krankenhaus Frankenberg geschlossen ist, müssen wir weiterhin unsere Forderungen auf regelmäßigen Kundgebungen vortragen und darauf bestehen, dass eine wohnortnahe stationäre medizinische Versorgung in der Stadt erhalten bleibt!

BürgerInnen von Frankenberg und Umgebung!

Nehmen Sie zahlreich an der **Kundgebung am Dienstag, dem 13.05.2014 18.00 Uhr** auf dem Markt in Frankenberg teil!

Beteiligen Sie sich noch bis zu dieser Kundgebung an der Unterschriftensammlung für die Petition an den Sächsischen Landtag.

Heinrich Dittrich
Vorsitzender

Das Welt-Theater informiert:

Frankenberg/Sa. e.V.
www.welttheater.de

Was demnächst läuft

Immer wieder bemerken wir im Kino oder auf den Straßen unserer Stadt, dass die Frankenberger viele Episoden in ihren Köpfen bewahrt haben, die sie in ihrer Kindheit und Jugend im Welt-Theater erlebten. Bitte erzählen Sie uns auch weiterhin Ihre Erinnerungen. Sie helfen uns beim Aufbau der Kinochronik.

Zwei Teile davon wurden bereits veröffentlicht, zwei weitere Teile kommen in absehbarer Zeit in den Handel. Nach wie vor suchen wir auch Bilder zur Geschichte des Hauses und sind dankbar, wenn Sie uns dazu Ihr privates Fotoarchiv öffnen. Wer helfen kann, meldet sich bitte bei Matthias Hanitzsch unter Kinotelefon 037206/70876.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für die Kulturtage der Frankenberger Kin-

der & Jugend 2014 unter Leitung des Gemeinschaftswerks e.V. Am 20. und 21. Juni steigt das Event, bei dem das Programm im Welt-Theater & Blue Café wieder so einige Überraschungen verspricht.

Genau eine Woche später, am 28. Juni, wird's spannend zum Kinotag, der diesmal den Katastrophenfilm thematisiert. Gemeinsam mit dem Publikum begeben wir uns hinab in die Tiefen des Meeres. „Unter Wasser rund um die Welt“ lautet der Titel des amerikanischen Filmabenteurers, das wir im Originalformat auf unserer Bildtonmaschine präsentieren werden.

Wir können Kino!
Welt-Theater e.V. & BlueCafé
Tel. 037206 / 70876
www.liebhhaber kino.de

Frankenberger Kneiptour

Der Gewerbeverband lädt
am **24.05.2014, ab 19.00 Uhr**
zur **Kneiptour** ein.

Weitere Informationen finden sie in
diesem Amtsblatt unter „Anzeigen“.

Der Gewerbeverband



Herzlichen Glückwunsch Bernd Fröhlich!!



Am 20.04.2014 feierte Bernd Fröhlich seinen 75. Geburtstag. Auf diesem Wege wünschen wir dem Jubilar alles erdenklich Gute, vor allem aber beste Gesundheit. Seit vielen Jahren ist Bernd Fröhlich Mitglied unseres Vereins. Als Mannschaftsleiter betreute er unsere 1. Mannschaft und erlebte Aufstiege aber auch schmerzliche Abstiege mit seinen Jungs. Da Bernd Fröhlich mit seinem SV Barkas Frankenberg immer noch sehr eng verbunden ist, fungiert er jetzt als Schiedsrichterbetreuer bei Heimspielen der „Ersten“ im Hammertal.

SV Barkas Frankenberg e.V., April 2014

Danke für die Unterstützung zur Beseitigung der Hochwasserschäden

Wir, die Kanuten und Hobbyvolleyballer der Abt. Kanu in SV Turbine Frankenberg 1948 e.V., möchten uns bei der Firma BHW Bohrwerkzeuge Hoffmann GmbH & Co. KG in Hainichen für die Unterstützung bedanken. Herr Hoffmann hat für unseren Beachvolleyballplatz neuen Sand gespendet. Nun können wir nach dem Hochwasser 2013, welches unseren Platz zerstört hat, wieder trainieren und zu unserem Containerfest auch Gäste einladen. Übrigens haben den Platz auch andere Vereine und Sportler gern genutzt, wie zum Beispiel: Die Junge Gemeinde Lichtenau, Pappendorfer Volleyballer... Im Namen aller Mitglieder recht herzlichen Dank.

Frank Lippmann
SV Turbine Frankenberg 1948 e.V.
Abt. Ltr. Kanu

Kleingartenverein „Pappelallee“ e.V.



Liebe Gartenfreunde,
wir haben **freie Gärten zu vergeben**.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an unseren Gartenvorstand unter
Telefon 0174/64 40 692.

Der Gartenvorstand



Der Frankenberger Rassekaninchenzüchterverein informiert:

Der Rassekaninchenzüchterverein S 153 Frankenberger und Umgebung e. V., lädt hiermit zur nächsten Vereinsversammlung ein. Diese Versammlung findet nicht, wie in der Regel, am letzten Donnerstag des Monats statt, sondern sie wird bereits am Donnerstag, dem 22. Mai in der Gaststätte „Zum Flachbau“ in Frankenberger durchgeführt. **Beginn ist wie immer 19.30 Uhr und Ende ist gegen 21.30 Uhr.**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bemerkungen zur stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Landesverbandes in Irfersgrün (Zfr. Erdtel)
2. Auswertung des am 17.05. in Hartmannsdorf durchgeführten Kreiszüchtertages (Zfr. Erdtel)
3. Stand der Vorbereitung der geplanten Vereinsschau am 1. und 2. November im Bildungszentrum Frankenberger (Zfr. J. Völkel)
4. Zuchtfragen/Tierbesprechung (Zfr. Klisch/ Müller)
5. Verschiedenes

Interessierte Bürger sind wie immer herzlich eingeladen.

Erdtel, Vereinsvorsitzender

Heimatverein Frankenberger e.V. – Bowling

Liebe Mitglieder,

Wir erinnern: **am Sonntag, 18.05.14, 11.00 Uhr**, treffen wir uns zum Bowling in der Gaststätte „Zum Flachbau“.

Wir freuen uns über Ihre zahlreiche Teilnahme. Auch die, die sich nicht aktiv beteiligen können, sind herzlich willkommen.

Dietmar Palm, Vereinsvorsitzender

Fantasie ist ein ewiger Frühling



Verschenken, Tauschen, Trödeln kann jeder, ob Groß oder Klein am 13.05.14 von 13.30 bis 16.30 Uhr zu unserem Verschenkemarkt.

Wir möchten noch einmal an unsere Strickaktion für den MDR hinweisen. Jeden Mittwoch von 11.30 Uhr bis, ja so lange jeder mag, können sich

begeisterte Strickieseln treffen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Alle anderen Angebote bleiben selbstverständlich auch bestehen und bei Fragen stehen wir gern Rede und Antwort. Sie finden uns im Haus der Vereine im Bahnhof, Tel. 037206/70317, E-Mail: dfbevabecker@gmx.de.

Das Team der Frauenbegegnungsstätte „Eva Becker“

Freie Gärten zu vergeben

Der **Kleingartenverein „Hammertal e.V.“** hat Kleingärten, mit und ohne Laube, in Zentrumsnähe sowie Wasser und Eltanschluss, abzugeben. Weitere Informationen unter Telefon: 03 72 06 / 89 13 03.



Der Vorstand

Treff „Kulturbahnsteig“

13.05.2014	14.30 Uhr	Bingonachmittag
15.05.2014	13.30 Uhr	Spielnachmittag
19.05.2014	14.00 Uhr	Stadt-Name-Land
22.05.2014	13.30 Uhr	Gedächtnistraining
27.05.2014	14.00 Uhr	4.742 km mit dem Fahrrad rund um Deutschland (Bildvortrag)

Mitteilungen aus den Ortsteilen

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Sachsenburg/Irbersdorf

Die Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Sachsenburg/Irbersdorf wurde am 25.04.2014 für das Jagdjahr 2013/2014 durchgeführt.

Es haben 22 Jagdgenossen, die 313,5280 ha stimmberechtigte Grundfläche vertreten, teilgenommen. Die Beschlüsse TOP 8 – 9 wurden in offener Abstimmung mit Handzeichen durchgeführt.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr.: 8.1/2014

Der Reinertrag der Jagdpacht des Jagdjahres 2013/2014 wird ausgezahlt.
einstimmig angenommen

Beschluss-Nr.: 8.2/2014

Bestätigung des Berichtes des Vorstandes und Entlastung des Vorstandes sowie der Vorsitzenden für das Jagdjahr 2013/2014.
einstimmig angenommen

Beschluss-Nr.: 8.3/2014

Bestätigung des Kassenberichtes und die Entlastung der Kassenführerin für das Jagdjahr 2013/2014.
einstimmig angenommen

Beschluss-Nr.: 8.4/2014

Bestätigung des Revisionsberichtes und die Entlastung der Revisionskommission für das Jagdjahr 2013/2014.
einstimmig angenommen

Beschluss-Nr.: 9/2014

Die Versammlung beschließt, den bisher nicht abgeholten Teil der Jagdpacht des Jagdjahres 11/12 für einen Imbiss zur Hauptversammlung und das Jagdvergügen oder zu anderen Maßnahmen der Jagdgenossenschaft zu verwenden.
einstimmig angenommen

Beschluss-Nr.: 10/2014

in geheimer Abstimmung

Die Jagdgenossenschaft stimmt dem Nachtragsvertrag § 5 „Wildschadenersatzregulierung“ ab 01.04.2016 zum Jagdpachtvertrag vom 01.04.2007 mit der Pächtergemeinschaft Knipping/Paske zu.
einstimmig angenommen

Einspruch gegen diese Beschlussfassung entsprechend der Satzung ist innerhalb von 4 Wochen schriftlich mit Begründung beim Jagdvorstand oder der zuständigen Behörde nach der Veröffentlichung der Beschlüsse möglich. Nochmals ein Dankeschön allen Jagdgenossen für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und das Interesse am Jagdgeschehen.

Birke, Vorsitzende

Die Adventsfahrt der Dittersbacher führt in diesem Jahr zur Scheunenwirtin nach Großrückerswalde

Die Tradition fortsetzend wird auch in diesem Jahr für die Dittersbacher Einwohner und weitere Interessenten, eine Adventsfahrt vorbereitet. Dem Wunsch der Teilnehmer der vorangegangenen Fahrt folgend, geht es am Montag, den 08.12.2014 zur Scheunenwirtin nach Großrückerswalde.

Das Programm beginnt mit dem Mittagessen. Im daran anschließenden Kulturprogramm führen die Suhler Musikanten zu einem musikalischen Ausflug, gespickt mit kleinen Anekdoten und Gedichten, ins thüringische Weihnachtsland. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken endet der Besuch in Großrückerswalde gegen 16.30 Uhr. Wie alljährlich gestaltet sich die Rückfahrt zu einer kleinen Lichterfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Erzgebirge.

Der Preis beträgt, einschließlich Fahrtkosten, Eintritt, Mittagessen und Kaffeegedeck 45,- Euro je Person.

Genauere Informationen erhalten Sie auch bei Herrn Werner Zwinzscher hier in Dittersbach (Tel.: 71239). Er nimmt ab Montag, den 12. Mai, auch die Anmeldung für diese Fahrt entgegen. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und ein gutes Gelingen.

Richter, Ortsvorsteher

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Altenhain, die für den 13.05.2014 geplante Ortschaftsratsitzung wird auf den 20.05.2014 verschoben.

zu der am: Dienstag, den 20.05.2014, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Altenhain stattfindenden öffentlichen Ortschaftsratsitzung lade ich Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Anfragen von Bürgern
2. nichtöffentlicher Teil

Änderungen vorbehalten.

Heiko Winkler, stellv. Ortsvorsteher

Kleingartenverein „Zur Erholung“ e.V. Altenhain

Jetzt ist für Interessenten Eile geboten, denn bei uns ist nur noch der Garten mit der Nummer 43 frei. Auf ca. 400 qm Gartenfläche steht zur Zeit eine Laube mit Terrasse und wartet auf einen neuen Pächter. (Elektro- und Wasseranschluss sind vorhanden, hochwassersicher gelegen, über die B 180 gut zu erreichen).

Näheres unter <http://kgv-zur-erholung-altenhain.jimdo.com>. Unser Vereinsvorsitzender, Herr Rainer Mitschke (Gartennummer 25) steht Ihnen unter der 0371-222175 gern zur Verfügung.

Ramona Fichtner (Öffentlichkeitsbeauftragte)

Kleingartenverein Sachsenburg e.V.

2 hochwassersichere Gärten zu verpachten
Schönborner Straße und hinter der Sachsenburg

Tel. 03 72 06/89 28 29

Achtung! Achtung!

2 Kleingärten

ca. 350 m² und 450 m² mit Laube, Wasser- und Eltanschluss im KGV „Neuland“ Altenhain günstig abzugeben.

Tel. 03 72 06/46 46

Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 11.5., 9.30 Uhr

Gottesdienst in Langenstriegis, mit Kindergottesdienst

Samstag, 17.5., 19.00 Uhr

Musikalische Vesper in Langenstriegis, anschl. kleiner Imbiss

Sonntag, 25.5., 9.30 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst in Pappendorf, mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee, anschl. die Möglichkeit zur persönlichen Segnung

Christi Himmelfahrt, 29.5., 10.00 Uhr

Waldgottesdienst in Bockendorf

Sonntag, 1.6., 9.30 Uhr

Jubelkonfirmation in Langenstriegis mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Einladung zur Musikalischen Vesper

Auch in diesem Jahr dürfen wir in dankbarer Erinnerung an Rößners und in Dankbarkeit an Gott das herrliche Konzert mit dem Convivium Musicum Chemnicence feiern. Dazu laden wir herzlich ein in die Kirche Langenstriegis am 17.5. um 17.00 Uhr, mit anschließendem kleinem Imbiss. Eintritt ist wieder frei. Für eine Spende sind wir dankbar.

Gottesdienste der Kirchgemeinde Seifersbach im Mai 2014

11.05.2014	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl und Kigo – Seifersbach
18.05.2014	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Gottesdienst – Rossau Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kigo – Sachsenburg
25.05.2014	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Gottesdienst – Sachsenburg Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Kigo – Seifersbach
29.05.2014	10.00 Uhr	Regionalgottesdienst zu Himmelfahrt – Ringethal
01.06.2014	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl – Rossau

Christenlehretreff

Donnerstag, am 22.05.2014 Sachsenburg in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

K. Beyer, Verwaltung



Malerfirma & Bodenlegerfirma

A. KSOLL GmbH

Altenhainer Straße 10
09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06/7 27 73
Fax: 03 72 06/7 48 10
ksoll-maler@t-online.de



NEUERSCHEINUNG: Frankenberg

Band II

Reinhard Jemmin (Hrsg.)

Geschichte in Realität,
Wahrnehmung und Bewußtsein



9,95 €

Verkaufsstellen in Frankenberg:

- Pressefachhandel Lunkewitz, Schloßstr. 3
- Katharinen-Apotheke, Baderberg 2
- Stadtarchiv, Körnerplatz 5
- Opel-Autohaus Richter, Frankenberg/Eder-Straße 1
- Kreative Handarbeiten, Romy Stadelmeyer, Sonnenstraße 15A
- Elektroservice Hengst, Mühlbach, Frankenberger Straße 17
- Druckerei C. G. Roßberg, Gewerbering 11

BUCHVORSTELLUNG & LESUNG durch den Autor
am 12. Mai, um 19.00 Uhr, im Baderberg 5 (neben Uhrengeschäft Penzelt)

Nutzen Sie auch unseren umfangreichen Mietpark!

SPASS AM FANGEN!

Die neuen Rasentraktoren von Honda - mit maximaler Fangleistung.

HF-Serie ab
3.699,- €

- HF-Serie*:
- Perfekte Fangleistung Dank Optiflow®
 - Selektives Mulchsystem Versamow®
 - Zuverlässig in Qualität und Leistung



Abb. zeigt Rechenmulchtraktor HF 2002 BT

Ausstattungsvarianten und Maschinenanwendung. Einzelheiten der Preisgestaltung sind jeweils Preislisten für den jeweiligen Markt zu entnehmen.

HONDA
POWER EQUIPMENT

V. Kluge GmbH

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7 - 19 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr

Wir beraten Sie gern!

Amalienstraße 12
09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06/22 17
Fax: 03 72 06/22 19

OT Langenstrigis
An der Kleinen Striegis 95
09669 Frankenberg/Sa.
Tel. 03 72 06/38 55

Motorgeräte · Baumaschinen · Vertrieb · Verleih · Service

Angela's Haushaltsservice

- zuverlässig und preiswert -

Angela Rehländer · Am Lützelbach 6 · 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 03 72 06/7 25 22 · Fax: 03 72 06/88 13 80
Funk: 01 75 / 9 45 87 86 · www.angelas-haushaltsservice.de

- ➔ Haushaltshilfe
- ➔ Einkaufsservice
- ➔ Büroreinigung
- ➔ Urlaubsservice
- ➔ Treppenhausreinigung
- ➔ Begleit- und Seniorenservice
- ➔ private Gartenpflege

Holzpaletten für Brennholz

preisgünstig bei Selbstabholung abzugeben.

Zu erfragen unter **03 72 06/33 10** bei
Design & Druck C. G. Roßberg, Frankenberg



Steinmetz Jörg Eichenberg



Individuelle Grabmalgestaltung
Steinmetz- u. Restaurierungsarbeiten

Außere Altenhainer Str. 3 · 09669 Frankenberg/OT Altenhain
Tel./Fax: 03 72 6/72 14 39 · Mobil: 01 73/6 57 52 50
eichenberg@gmx.de

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE

Bestattungsunternehmen

Tag & Nacht erreichbar

Frankenberg Feldstraße 13 03 72 06/23 51
 Hainichen Neumarkt 11 03 72 07/22 15
 Roßwein Nossener Straße 12 03 43 22/4 36 01
 Chemnitz Limbacher Str. 410 03 71/8 57 63 35
 Flöha Augustsburger Str. 51 03 72 61/72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

BESTATTUNGEN · TRAUERBEGLEITUNG · VORSORGE



RIEGER
BESTATTUNGEN
VON F. OBERÜBER

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- alternative Bestattungsformen
- kostenlose Beratung und Hausbesuche
- weltlicher Abschied mit Frank Oberüber

NEU in Frankenberg

Am Graben 18/Winklerstraße
TAG & NACHT Tel. 03 72 06 / 89 75 90

Hainichen · Am Damm 7
TAG & NACHT Tel. 03 72 07 / 65 13 92

www.bestattung-rieger.de

DANKSAGUNG



*Wenn im Kreis der Lebenswelt,
das Blatt zurück zur Erde fällt,
kehrt es zum Ursprung nun zurück
und findet dort sein stilles Glück.*

In Liebe und Dankbarkeit, aber auch in tiefer Trauer haben wir Abschied genommen von meinem lieben Sohn, Bruder und Onkel, Herrn

Andreas Steiger

* 27.01.1957 · † 10.04.2014

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in jeglicher Form bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden.

Besonderer Dank gilt Frau Dipl.-Med. U. Kliemann und dem Praxisteam für ihre langjährige gute Betreuung und dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze für die tröstenden Worte zum Abschied.

In Gedanken wirst du immer bei uns sein
Deine Mutti Gerda Steiger
Deine Schwester Elke Schreiner mit Manfred
Deine Nichten Stefanie mit Mario Zier
Kati mit Holger Blechschmidt
im Namen aller Angehörigen

Frankenberg, im Mai 2014

DANKSAGUNG

Ohne dich

*zwei Worte so leicht zu sagen
und doch so endlos schwer zu ertragen.*

Das Unfassbare ist so schwer, aber in den schwersten Stunden der Abschiednahme von meinem Ehemann, lieben Papi, unserem Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen, Cousin und Enkel, Herrn

Sebastian Bierbaum

geb. Schulze

* 30.04.1979 · † 16.03.2014

Menschen zu finden, die mit uns fühlen und empfinden,
ist wohl das Beglückendste auf Erden.

Wir sind dankbar, dieses auf so vielfältige Weise von Verwandten, Bekannten, seinen Freunden, Angelfreunden und Arbeitskollegen erfahren zu haben.

Danke

In tiefer Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Anja und Sohn Lasse
Eltern Christine und Andreas Schulze
Schwester Sandra mit Ronny
Malte und Hermine

DANKSAGUNG



Die Erinnerung bleibt ...

Wir nahmen Abschied von meinem lieben Mann und Vater, Herrn

Roland Lehnert

* 15.9.1932 · † 3.4.2014

und bedanken uns bei allen für die erwiesene Anteilnahme.

Vielen Dank auch dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds.

In stiller Trauer

Elfriede Lehnert und
Tochter Annett

Frankenberg, im April 2014

DANKSAGUNG

*Voller Arbeit war dein Leben,
hast fleißig immer nur geschafft.
Du hast gesorgt für deine Lieben,
bis dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlafe wohl und ruh in Frieden,
hab tausend Dank von deinen Lieben.*

Nach kurzer schwerer Krankheit, immer auf Genesung hoffend, verließ uns viel zu früh mein lieber Ehemann, unser lieber Vati, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Neffe, Onkel und Cousin

Rolf Kolbe

* 24.04.1953 · † 23.03.2014

Nach erfolgter Beisetzung sagen wir tief bewegt Dank für die große Anteilnahme und Wertschätzung, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme entgegengebracht wurde.

Besonderen Dank an Herrn Dr. Herberger und Frau Dr. Renziehausen und ihrem Team, den Schwestern der Diakonie Frankenberg, dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze sowie Herrn Pfarrer Schmidt für seine tröstenden Worte.

In stiller Trauer

deine Ehefrau Petra
deine Kinder Ronny und Maik
sowie alle Anverwandten

Langenstriebs, im März 2014

Würdevolle kirchliche und weltliche Bestattungen

BESTATTUNGSHAUS Lehnerer

Chemnitzer Straße 21, Frankenberg

E-Mail: bestattung-lehnerer@t-online.de
Internet: bestattung-lehnerer.de

TAG UND NACHT

☎ 03 72 06 / 54 54

Einfühlsam, kompetent & individuell

Info: H. Schuster geb. Lehnerer

Für die zahlreich dargebrachten Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer

50

Goldenen Hochzeit

bedanken wir uns bei unseren Kindern,
Enkeln, Verwandten, Freunden, Nachbarn und
den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr
Sachsenburg/Irbersdorf auf das Herzlichste.

Rudolf & Charlotte Morgenstern

Irbersdorf, im April 2014



Offener Abend zum gemeinsamen SINGEN mit Stefanie ...

für Groß und Klein, Jung und Alt, einfach für alle, die gern
mit anderen singen möchten.

Jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im
MusikHAUS am FLUSS, Zur Alten Mühle 5 in Lichtenwalde



MusikHAUS am FLUSS

Herzlich
Willkommen!



Reisedienst BRÜCKNER

Omnibusunternehmen und
Reiseveranstalter

09244 Lichtenau, Querweg 3,
Tel. (037208) 2475
www.reisedienst-brueckner.de

Tagesfahrten

Einstiegsorte nach Absprache!

23.06.14	Badefahrt	22,00 EUR
24.06.14	Sektprobe Wackerbarth / Lösenitzgrundbahn / Moritzburg (indiv. Kutschfahrt)	52,00 EUR
01.07.14	Osterland-Rundfahrt / Besichtigung Obstplantage mit Verkostung (inkl. Mittagessen, musik. Kaffeetrinken)	54,00 EUR
22.07.14	Citytunnel Leipzig – mit der Citybahn zum Bayerischen Bahnhof mit Reiseleitung (inkl. Mittagessen)	46,00 EUR
11.08.14	Hallenser Stadtrundfahrt / Landgericht / Hallören Schokolade / Schiffahrt Saale	ca. 54,00 EUR
16.08.14	Dampferparade in Dresden (inkl. Schiffahrt, Abendessen an Bord)	ca. 69,00 EUR
02.09.14	CZ: Eger / Feisenkeller Chodovar / Franzensbad	ca. 52,00 EUR
29.11.14	Festung Königstein / Adventsbrunch / Prosp. / Weihnachtsmarkt (inkl. Eintritt, Brunch)	52,00 EUR
14.12.14	„Orgelnachkonzert“ bei Kerzenschein in der Dresdner Frauenkirche (21.00 Uhr)	ab 45,00 EUR

Mehrtagesfahrten

Preise pro Person im DZ



07. – 10.07.14	Bad Dürkheim – Heidelberg/Schloss – Schloss Schwetzingen – Foggenstadt Augsburg – Neckar-Schiffahrt – Weinprobe (3 ÜHP)	ab 520,00 EUR
25. – 27.07.14	Schiffsreise in Deutschland – „Von der Elbe zur Oder“ (2 Ü im Hotel), inkl. VP	355,00 EUR
27. – 30.08.14	Brüssel / Stadtrundfahrt / Europaviertel / Atomium / Belg. Schokolade / Ausflug Brügge / Grachtenfahrt / Brüsseler Spitzen (3 ÜHP)	ab 498,00 EUR
12. – 15.10.14	Krakau – Wawel – Salzmine / Tatra-Ausflug Zakopane (Polen)	ca. 550,00 EUR
16. – 17.11.14	Hamburg – die Alster – der Michel – Stadtrundfahrt – Möglichkeit zum Musicalbesuch „König der Löwen“ oder „Rocky“ oder „Phantom der Oper“ 1 ÜHP (zuzgl. Karte 105,00 – 122,00 EUR)	189,00 EUR

1-Raum-Wohnung Frankenberg

Sonnige Wohnung, 51 m²
mit großer Wohnküche und großem Balkon,
komplett renoviert; auf Wunsch
Küche komplett eingerichtet;
KM 260,00 € + NK und Kaution

Tel. 0 51 39 - 89 45 59 od. 01 62 - 9 70 32 52



FENSTER
TÜREN
WINTERGÄRTEN
ROLLLADEN
MARKISEN
FENSTERBÄNKE
GARAGENTORE

FETÜMÖ

Peter Zieger Bauelemente GmbH

Schloßstraße 5 · 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 03 72 06 / 32 69 · Fax: 03 72 06 / 7 11 71

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 15 – 17 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr

Nie mehr Rollladen hochziehen!

Unser Angebot:

Nachträglicher Einbau

bis 3 m² Rollladenfläche
incl. Somfy-Rohrmotor, Schalter,
Montage und Probelauf

inkl. MwSt. 149,- EUR

oder noch komfortabler mit
Funkmotor und verschiedenen
Steuerungsmöglichkeiten.



hg+s Hausgeräte + Service

Kirchgasse 5 · Tel.: 03 72 06 / 88 13 16
09669 Frankenberg

Ihr Kundendienst für Hausgeräte

in der Rathauspassage Frankenberg.

Reparaturen und Verkauf von Wasch-,
Kühl-, Gas- und Elektrogeräten.

KUNDENTELEFON: 88 13 16

Dr. Bock & Kollegen

RECHTSANWÄLTE

WWW.BOCK-RECHTSANWAELTE.DE

BÜRO MITTWEIDA

Thomas Leibner

Poststraße 31 · 09648 Mittweida
Telefon: 037 27-94640
Telefax: 037 27-94641
mittweida@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO AUE

Dr. jur. Uwe Bock, Hans-Ulrich Biernert

Rosa-Luxemburg-Straße 7 · 08280 Aue
Telefon: 037 71-246520
Telefax: 037 71-2465211
aue@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO CHEMNITZ

Ulrich Schreiner, Andreas Böhme,
Olaf Dietz, Antje Nußmann, Skadi Clauß

Hohe Straße 27 · 09112 Chemnitz
Telefon: 03 71 - 35 59 30
Telefax: 03 71 - 3 55 93 20
chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO FRANKENBERG

Patrick Scheinflug

Freiberger Straße 14 · 09669 Frankenberg
Telefon: 03 72 06 - 89 09 66
Telefax: 03 72 06 - 89 09 67
frankenberg@bock-rechtsanwaelte.de

BÜRO MEERANE

Andreas Erdös

Untere Mühlgasse 11 · 08393 Meerane
Telefon: 037 64 - 79 51 80
Telefax: 037 64 - 79 5 18 19
meerane@bock-rechtsanwaelte.de

Sommer-Preise April – Juni

Brikett lose gekippt

Bündel 10 kg/25 kg

Holzbrikett · Holzpellet
Steinkohle · Steinkohlenkoks

Brennstoffhandel Karl Wetzel

09627 Oberbobritzsch
Frauensteiner Straße 4b
Tel.: 037325/92636





STADT
Annaberg-Buchholz
WERKE
NÄHE TUT GUT!

DER FRÜHLING IST NAH!

WECHSELN SIE UNKOMPLIZIERT ZU DEN GÜNSTIGEN KUNDENKONDITIONEN DER STADTWERKE ANNABERG-BUCHHOLZ.



Ihre
Heidi
Dölge

Erdmannsdorfer Straße 1 · 09557 Flöha
Telefon 0 37 26 - 790 76 57 · www.swa-b.de
Mo + Mi 9 - 12 · Di + Do 9 - 18 · Fr 9 - 11 Uhr



Wirtschaftliche
Praxislösungen!



- Pumpentechnik
- Elektromaschinen
- Sonderanlagenbau
- Steuerungstechnik

Roberto Grafe

Elektromaschinen & Anlagenbau
Wasser- & Abwassertechnik

Meltzerstraße 5 · 09669 Frankenberg

Tel.: 03 72 06 - 89 34 50
Fax: 03 72 06 - 89 34 51
Mobil: 01 72 - 5 92 32 18
grafe.service@t-online.de
www.grafe-anlagen.de

Wir sind Ihr Partner in der Region zum Thema Kleinkläranlagen, Elektrowerkzeuge, Pumpen u.a.



Familie K.:

„Kinder? Familie? Alles kein Problem mit **malermatthes**. Alles war sauber und sie haben Rücksicht auf den Familienalltag genommen. Der Rundum-Service war einfach klasse.“

Unser Fazit: Auch mit Familie macht Bauen und Renovieren Spaß.“



Farbe + Putz
malermatthes

Zur Räuberschänke 8a · 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 · www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz · Malerarbeiten Innen & Außen · Fußböden
Altbausanierung · mineralische Fassadendämmung

DESIGN

SATZ UND GESTALTUNG
OFFSETDRUCK UND DIGITALDRUCK
VEREDELUNG
WEITERVERARBEITUNG

INNOVATION AUS TRADITION SEIT 1842

Gewerbering 11
09669 Frankenberg/SA,
Telefon: +49 (0) 372 06 / 33 10
E-Mail: info@rossberg.de
www.rossberg.de

Design & Druck
C.G. Roßberg



Verkaufe aus Omas guter Stube

zum Vereinbarungspreis bei Selbstabholung

- » Echtholz Buffet 30er Jahre
in Eiche dunkel mit Anrichte und passender
Uhr (funktionstüchtig)

Bei Interesse bitte melden unter: 01 77 - 198 80 99



Erlebe das nervenzerfetzende Frankenger Nachtleben

am **24.05.2014** ab 19.00 Uhr



Frankenger Kneipentour



Vogelnest, Hammerbuschklause,
Fischerschänke, BlueCafé, Schlachthofklause,
Korkenzieher und das Schulze laden ein!

Kostenloser
Transfer!





Hopfenstübchen
- einfach gut essen

Äußere Chemnitz Str. 38 · Frankenberg
Tel. 037206/3594 · www.hopfenstuebchen.de
Mo. - Sa. ab 17.00 Uhr geöffnet
RESTAURANT · BIERGARTEN · CATERING

Nutzen Sie unseren
Catering-Service!
Sie feiern – wir liefern Ihnen das Buffet!

- Genießen Sie eine unserer zahlreichen **Spargelspezialitäten**
- **Himmelfahrt**
ab 10.00 Uhr Frühschoppen
ab 11.00 Uhr Mittagstisch

Für Feierlichkeiten jeder Art sind wir gern auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten für Sie da!

mit **Brennwerttechnik**
günstig Heizen!!

Ihr Profi für:
Wärmepumpe
Brennwerttechnik
Holz / Pellet
Solar & Bad



www.ibs-gmbh.de

Heiztechnikausstellung:
Max-Kästner-Str. 17a Frankenberg

☎ 037206 / 3531 Mo-Fr 8-17 Uhr



Sylvia's
mobile Fußpflege

Inh.: Sylvia Köllner · Thomas-Müntzer-Str. 1
09244 Lichtenau / OT Niederlichtenau

Leistungen:

- Hausbesuche
- kosm. Fußpflege
- Problemnagelbehandlung
- Diabetikerbehandlung (rezeptfrei)
- Präventionsberatung
- Massagen
- Maniküre

Telefon: 037206/881633 oder 0172/8747529

... hier wohne ich!

WOHNUNGSGESELLSCHAFT
mbH Frankenberg/Sachsen



■ Vermietung
■ Verwaltung
■ Verkauf



Kostenfreie Vermietungshotline:
0800 09669 21

Humboldtstr. 21 · 09669 Frankenberg/Sa. · ☎ 037206 50610

www.ihr-zu-hause.de

Wir bringen Farbe in den Frühling!

- Offset-Druck
- Digital-Druck
- Kreatives Layout
- Flyer
- Broschüren
- Geschäftsdrucksachen

Design & Druck
C. G. Roßberg

Gewerbering 11
09669 Frankenberg
Tel.: (03 72 06) 33 10
Fax: (03 72 06) 20 93
info@rossberg.de
www.rossberg.de



ImmobilienSERVICE www.immo-base.eu

Immobase
an der Spitze

Großzügige und Licht durchflutete 2-RWG im Zentrum von Frankenberg zu vermieten. 2. Etage, 60 m² Wfl., schicke Einbauküche, Bad mit Wanne, moderner Designbelag.

☎ 037206 48 97 84 Mobil 0178 23 600 85

Sie möchten Ihre Anzeige im Frankenger Amtsblatt veröffentlichen? Melden Sie sich unter Tel. 03 72 06 / 33 11 oder anzeigen@rossberg.de

C. G. Roßberg



Fliesenlegergeschäft
Eric Küche

Ausführung sämtlicher Fliesen- und Natursteinarbeiten

Auf dem Ahorn 57
09669 Frankenberg

Tel. 037206/568762
Mobil 01 62/3052440
info@fliesen-kuche.de

Spargelsaison

Erntefrischer Spargel aus Sachsen
WO? am Erdbeerfeld Oberlichtenau

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9.30 - 17.00 Uhr u. Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Bestellungen nehmen wir aufgrund der vorerst geringen Menge an Spargel gerne an!

Bei Rückfragen: 01 52-06 15 02 64

Ihr Fruchthof Oberlichtenau *Wir freuen uns auf Sie!*

